



ALS 318 PTX
ALS 328 PTX

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung
und bewahren Sie diese auf.



INHALT	SEITE
Wichtige Hinweise	3
Warenrücksendung / Umtausch	3
Gewährleistung	3
Hersteller	3
Weiterentwicklung	3
Eigentumsrecht	4
Kundendienst	4
Einweisung	4
Zusätzliche Gebrauchsanweisungen	4
Lebensdauer	4
Technischer Support	4
CE Zertifizierung	4
Recycling & sachgerechte Akkumentsorgung	4
WEEE-Richtlinien	4
1 Sicherheitshinweise	5
1.1 Warnung	5
1.2 Achtung	5
1.3 Durch Blut übertragbare Krankheiten	5
1.4 Symbole auf dem Produkt und in dieser Gebrauchsanweisung	6-7
2 Kenntnisse und Schulung	8
2.1 Kenntnisse	8
2.2 Schulung	8
3 Tragstuhl	9
3.1 Produktbeschreibung	9
3.2 CE-Kennzeichnung	9
3.3 Ausstattung	9
3.4 Bestandteile Tragstuhl	10
3.5 Im Lieferumfang enthalten	11
3.6 Technische Daten	11
4 PowerTraxx™ Raupensystem mit Motorantrieb	12
4.1 Übersicht	12
4.2 Milwaukee® Akku	13-14
4.3 Akku am Motorgehäuse anbringen und abnehmen	15
4.4 Milwaukee® Ladegerät	16
4.5 Ein- und Ausschalter	17
4.6 Wippschalter	17
5 Bedienpult	18
5.1 Bedienpult Übersicht	18
5.2 STOP-Taste „Nicht Bremsen“	19
5.3 Funktionstaste (FW)	19
5.4 Displayanzeige bei Benutzung der Wippschalter	20
5.5 Ladekontrollanzeige auf dem Display des Bedienpults	20
5.6 Anzeige von Fehlercodes	21

INHALT	SEITE
6 Bedienung der Ausstattungsmerkmale des Tragstuhls	22
6.1 PowerTraxx System abnehmen	22
6.2 PowerTraxx System anbringen	24
6.3 Raupenschienensystem	25
6.4 Haltegurte	26
6.5 Ausziehbarer Führungsbügel	26
6.6 Trag- und Klappgriffe	26
6.7 Fußstütze	27
6.8 Laufrollen	27
6.9 Armlehne	27
6.10 Arretierpilze	27
7 Mit dem Tragstuhl arbeiten	28
7.1 Vor Inbetriebnahme	28
7.2 Allgemeine Richtlinien	28
7.3 Patientenunterstützung beim Hinsetzen und Verlassen des Tragstuhls	29
7.4 Rollen des Tragstuhls	29
7.5 Treppentransport abwärts	30-31
7.6 Auf der Treppe anhalten	23
7.7 Treppentransport aufwärts	32-33
7.8 Tragstuhl ohne Motorantrieb einsetzen	34
7.9 Ein- und Ausladen in das Fahrzeug	35
7.10 Zusätzliche Helfer	36
8 Pflege und Instandhaltung	37
8.1 Herstellervorgaben	37
8.2 Reinigen und Desinfizieren der Gurte	38
8.3 Reinigen und Desinfizieren	38
8.4 Reinigen des Raupensystems	38
8.5 Schmierer	38
8.6 Funktionskontrolle	39
8.7 Raupenspannung regulieren	40
8.8 Kabelgebundene Verbindung	41
8.9 Kalibrierung der Wippschalter	42
9 Zubehör und Ersatzteile	43
9.1 Zubehör	43
9.2 Ersatzteile	44
Ersatzteilliste	45
10 Schulungsnachweise und Instandhaltungsplan	46-47
Tabellenvorlage Schulungsnachweise	46
Tabellenvorlage Instandhaltungsplan	47
Vorlage Ersatzteilbestellung	48
Registrierkarte	49
Allgemeine Geschäftsbedingungen	50-51

Wichtige Hinweise

Diese Gebrauchsanweisung ist wichtiger Bestandteil des Produktes. Bewahren Sie daher die Anleitung sorgfältig und in unmittelbarer Nähe des Produktes auf! Unter Umständen muss sie immer griffbereit sein. Sollten Sie dieses Produkt weiterverkaufen, so übergeben Sie die Gebrauchsanweisung mit an den neuen Besitzer. Die Gebrauchsanweisung wurde erstellt, um die Bediener dieses utila Produktes mit der richtigen und sicheren Handhabung bekannt und vertraut zu machen. Lesen Sie unbedingt zuerst die Anleitung vollständig durch und machen Sie sich mit den Funktionen des Produktes vertraut. Üben Sie die Handhabung sorgfältig bevor Sie das Produkt in der täglichen Praxis einsetzen.

Dieses utila Produkt dient zur Unterstützung beim Patiententransport und folglich zur Arbeiterleichterung. Für die sichere Handhabung und eine optimale Patientenversorgung sind mindestens zwei praxiserfahrene, durchschnittlich große Bediener erforderlich. Voraussetzungen sind die Fähigkeit, mit beiden Händen fest zugreifen zu können, ausreichende Kraft in Rücken und Beinen zum Heben, Schieben und Ziehen, gutes Gleichgewichtsgefühl, gute Reflexe und Muskelkoordination. In unwegsamen Geländen, bei schweren Patienten o.ä. sind zusätzliche Helfer nötig, um die Sicherheit für Patient und Bediener zu gewährleisten. Außerdem ist regelmäßiges Üben mit dem Produkt unbedingt notwendig und es muss vor jedem Einsatz die Funktionstüchtigkeit geprüft werden.

Warenrücksendung / Umtausch

Überprüfen Sie die gelieferten Produkte auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit. Teilen Sie uns eventuelle Beanstandungen oder auch Beschädigungen unverzüglich mit. Retournierte Waren werden ohne unsere vorherige Zustimmung nicht angenommen. Bitte informieren Sie uns daher vorher, wenn Sie etwas an uns zurücksenden möchten.

Hersteller:

utila Gerätebau GmbH & Co. KG
Zobelweg 9
53842 Troisdorf

Weiterentwicklung

Die utila Gerätebau GmbH & Co. KG ist um ständige Verbesserung und Weiterentwicklung ihrer Produkte bemüht. Darum können an Ihrem Produkt Abweichungen gegenüber dieser Beschreibung auftreten.

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr für die Mängelfreiheit, sowie für das Vorhandensein vereinbarter oder zugesicherter Eigenschaften der von uns gelieferten Neu-Produkte und unserer Reparaturen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften sowie unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen, die bei uns angefordert (oder über das Internet unter www.utila.de) abgerufen werden können. Grundsätzlich sind wir nur zur Nachbesserung verpflichtet, schlägt diese dreimal fehl, so sind wir lediglich zur Nachlieferung einer mangelfreien Sache verpflichtet. Sollte Nachbesserung und/oder Nachlieferung nicht möglich sein oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Kostenaufwand durchzuführen sein, wird der Vertrag rückabgewickelt (Rücktritt). Wir leisten nur Gewähr für die von uns veräußerten Produkte oder von uns durchgeführte Reparaturen gegenüber unseren Vertragspartnern, die Abtretung oder Übertragung der Gewährleistungsansprüche auf Dritte bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Sollten Sie ein utila Produkt von einem Händler oder Dritten bezogen haben, ist dieser Ihnen zur Gewährleistung verpflichtet.

Im übrigen sind Warenrücknahme oder Umtausch ausgeschlossen. Unsere Haftung für zugesicherte oder vereinbarte Beschaffenheiten unserer Produkte wird auf den Ersatz des unmittelbaren Schadens, entsprechend unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschränkt. Die Kenntnis und Einhaltung der für die Verwendung unserer Produkte einschlägigen Normen (insbesondere des Gesetzes über Medizinprodukte (MPG)) und Verwendungsvorschriften ist in dem Falle Sache unserer Kunden.

Wir bieten eine Einweisung in die sachgerechte Bedienung ausschließlich für die von uns veräußerten utila Produkte. Sollten Sie ein utila Produkt von einem Fachhändler oder Dritten bezogen haben, so wenden Sie sich bitte zur Durchführung der Einweisung an diesen. Änderungen an unseren Produkten sowie Reparaturen oder Reparaturversuche durch andere als autorisierte utila Kundendienststellen führen zum Wegfall jeglicher Gewährleistungsansprüche.



utila Gerätebau GmbH & Co. KG

Zobelweg 9
53842 Troisdorf

Fon +49 2241 9483 0
Fax +49 2241 9483 25

www.utila.de
info@utila.de

ALS 318 / 328 PTX

Eigentumsrecht

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sind Eigentum der utila Gerätebau GmbH & Co. KG, Zobelweg 9, D 53842 Troisdorf. Wir behalten uns alle Eigentumsrechte für Patente, Geschmacksmuster und das Copyright vor, falls nicht anders ausdrücklich schriftlich genehmigt.

Kundendienst

An dem in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkt sind Seriennummern angebracht. Tragen Sie diese Nummern in die Registrierkarte ein und senden Sie die Registrierkarte per Fax, Email oder Post an uns zurück.

utila Gerätebau GmbH & Co. KG

Zobelweg 9
53842 Troisdorf

Fon +49 2241 9483 0
Fax +49 2241 9483 25

www.utila.de
info@utila.de



1. Seriennummer am unteren Stuhlrahmen
2. Seriennummer am Anbaurahmen
3. Seriennummer am PowerTraxx™ System

Einweisung

Nutzen Sie die Möglichkeit einer professionellen Einweisung in Ihr neues Produkt durch einen unserer Medizinprodukteberater. Diese machen Sie mit der korrekten Funktionsweise und Handhabung des Produktes vertraut. Gemäß der Medizinprodukte-Betreiberverordnung dürfen Medizinprodukte nur von Personen errichtet, betrieben, angewendet und in Stand gehalten werden, die dafür die erforderliche Ausbildung oder Kenntnis und Erfahrung besitzen.

Zusätzliche Gebrauchsanweisungen

Das in dieser Gebrauchsanweisung beschriebene Produkt ist mit anderen Produkten einsetzbar. Lesen Sie dringend die Gebrauchsanweisungen der relevanten Produkte.

Lebensdauer

Je nach Einsatzhäufigkeit, Belastung und regelmäßiger Pflege/Wartung beträgt die empfohlene Lebensdauer dieses utila Produktes zwischen 8 und 10 Jahren. Für Gurte beträgt die empfohlene Lebensdauer zwischen 6 und 8 Jahren.

Technischer Support

Kundenservice und Produktunterstützung sind wichtige Aspekte aller utila Produkte. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Reparaturen, Wartungen oder Service direkt an unsere Partner des Ferno Servicecenter. Erfahrene Servicetechniker kommen bei Bedarf gerne zu Ihnen.

Ferno Transportgeräte GmbH ServiceCenter Crimmitschau

Gewerbering 16
08451 Crimmitschau

Fon +49 3762 7047 0
Fax +49 3762 7047 16

www.ferno.de
info@ferno.de

CE Zertifizierung

utila Produkte entsprechen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.



Recycling und sachgerechte Akkuentorgung

Am Ende der Nutzungsdauer sind die Akkus/Batterien der Wiederverwertung zuzuführen. Sie dürfen nicht mit dem normalen Abfall entsorgt werden. Der Tragstuhl verwendet einen aufladbaren Lithium-Ionen-Akku zum Antrieb des motorisierten Raupensystems. Im Bedienpult befinden sich zwei AA-Einwegbatterien.

WEEE-Richtlinien (EG)

Die WEEE-Richtlinie (von engl.: Waste of Electrical and Electronic Equipment, dt.: Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall) ist die EG-Richtlinie 2002/96/EG zur Reduktion der Entsorgung von Elektro- und Elektronikschrott.

Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall darf nicht mit dem regulären Haushaltsabfall entsorgt werden.



utila
WEEE-Reg.-Nr.
DE 82124934

1 Sicherheitshinweise

1.1 Warnung

Warnhinweise kennzeichnen mögliche gefährliche Situationen die, wenn diese nicht vermieden werden, zu Verletzungen oder Tod führen können.

! WARNUNG

Ungeschulte Bediener können Verletzungen hervorrufen oder verletzt werden. Erlauben Sie nur geschulten Bedienern den Tragstuhl anzuwenden.

Unsachgemäßer Gebrauch des Tragstuhls kann zu Verletzungen führen. Verwenden Sie den Tragstuhl nur zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Zwecken.

Unsachgemäßes Aufladen kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen. Nur zugelassene Akkus benutzen und diese nur mit dem zugelassenen Ladegerät aufladen.

Die Benutzung des Tragstuhls mit nicht gesicherten Raupenschienen kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass die Raupenschienen gesichert sind, bevor Sie den Patient transportieren.

Schmieren des Raupensystems kann zu Verletzungen von Patient und Bediener führen. Das Raupensystem nicht schmieren.

Unsachgemäße Bedienung kann zu Verletzungen führen. Bedienen Sie den Tragstuhl nur so wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.

Ein unbeaufsichtigter Patient kann verletzt werden. Bleiben Sie immer bei dem Patienten.

Ein nicht mit den Haltegurten gesicherter Patient kann vom Tragstuhl fallen und sich verletzen. Sichern Sie den Patient immer mit den Haltegurten auf dem Tragstuhl.

Helfer können Verletzungen hervorrufen oder verletzt werden. Die Bediener müssen jederzeit den Tragstuhl und dessen Bedienung unter Kontrolle haben, sowie in der Lage sein, die Helfer anzuleiten.

Unsachgemäße Wartung kann zu Verletzungen führen. Warten Sie das Produkt nur wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.

Das Anbringen unsachgemäßer Gegenstände an dem Tragstuhl kann zu Verletzungen führen. Verwenden Sie nur von utila geprüfte Gegenstände mit dem Tragstuhl.

Falsches Zubehör und falsche Instandhaltung können zu Verletzungen führen. Verwenden Sie nur utila Zubehör und autorisierten Service.

Das Verändern des Tragstuhls kann zu Verletzungen und Beschädigungen führen. Verwenden Sie den Tragstuhl nur so wie dieser von utila hergestellt ist.

! WARNUNG

Das Motorgehäuse nicht öffnen. Es enthält keine reparierbaren Teile.

Für Service bitte utila kontaktieren.

Überprüfen Sie die sichere Befestigung des PowerTraxx System am Tragstuhl vor jedem Einsatz des Tragstuhls mit dem PowerTraxx System.

1.2 Achtung

Achtung Hinweise heben wichtige Gebrauchs- oder Instandhaltungshinweise hervor.

ACHTUNG

Dieses Produkt muss vor Inbetriebnahme durch den Betreiber desinfiziert werden.

Bei der Verwendung von Zubehör fremder Hersteller achten Sie auf eine vorhandene CE-Kennzeichnung für Medizinprodukte auf dem Produkt und lassen Sie sich bitte die Kompatibilität mit unserem Produkt vom Fremdhersteller bestätigen.

Die Kompatibilität fremder Produkte mit unseren Produkten können wir Ihnen nicht bestätigen.

Wir übernehmen nur Verantwortung für die von uns ausgeführten Reparaturen.

Diese Gebrauchsanweisung beschreibt die korrekte Anwendung des Produktes. Dieses Produkt darf nicht für andere Zwecke als die hier beschriebenen eingesetzt werden.

Bei den Raupenschienen (Auflagen) handelt es sich um Verschleißteile. Eine Abnutzung der Raupenschienen ist abhängig von Einsatzhäufigkeit und angewandeter Technik.

1.3 Durch Blut übertragbare Krankheiten

Um das Risiko von durch Blut übertragbaren Krankheiten, wie zum Beispiel HIV-1 und Hepatitis, beim Gebrauch des Tragstuhls zu reduzieren, befolgen Sie die Desinfektions- und Reinigungsanweisungen in dieser Gebrauchsanweisung.

1.4 Tipps

Tipps geben Empfehlungen für einen einfacheren Gebrauch des Produktes.

Tipp

1.5 Symbole auf dem Produkt und in dieser Gebrauchsanweisung

Folgende Symbole sind in dieser Gebrauchsanweisung und/oder auf den Etiketten auf dem Produkt zu finden. Die verwendeten Symbole entsprechen der Internationalen Organisation für Normung (ISO), dem Nationalen Amerikanischen Normungsinstitut (ANSI) und den Rettungsdiensten.



Vorsicht Verletzungsgefahr



Vorsicht Lebensgefahr durch Stromschlag!



Maximale Belastbarkeit



Aus Ein



Treppab



Treppauf



Offen



Geschlossen



Betreten der Fläche verboten



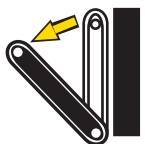
Nicht schmieren



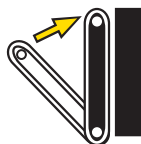
Schmieren



Kein Hochdruckreiniger benutzen



Raupen öffnen



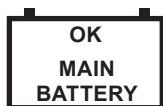
Raupen schliessen



Niedrige AA-Batterieladung



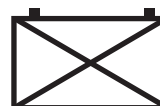
Gleichstrom



Akkuladung OK



Akkuladung niedrig: Akku überprüfen



Akkuladung zu niedrig: Kein Betrieb möglich



Raupenbremssystem eingeschaltet



Batterie ordnungsgemäß entsorgen



CE Zertifizierung



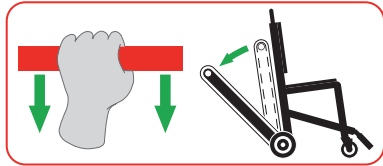
Lesen Sie die Gebrauchsanweisung



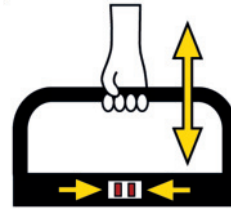
Bedienung erfordert zwei geschulte Bediener

Sicherheits- und Anleitungshinweise auf dem Produkt

Durch Sicherheits- und Anleitungsaufkleber werden wichtige Informationen aus der Gebrauchsanweisung direkt auf dem Tragstuhl angezeigt. Die Anweisungen auf diesen Aufklebern immer lesen und beachten! Abgenutzte oder beschädigte Aufkleber müssen sofort ersetzt werden. Folgende Aufkleber befinden sich am Tragstuhl:



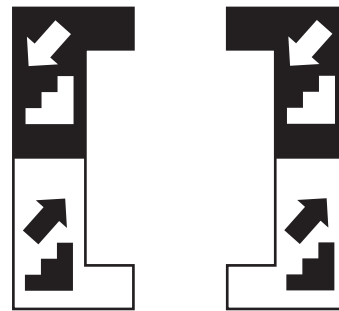
Bedienungshinweis auf der Raupenschienenentriegelungsstange zum Öffnen des Raupensystems



Bedienungshinweis oberhalb der Entriegelungschieber für die Höhenverstellung des Führgriffs



Bedienungshinweis auf dem Raupenschienenverriegelungshebel zum Schliessen des Raupensystems



Bedienungshinweis auf den Wippschaltern. Abwärts und Aufwärts



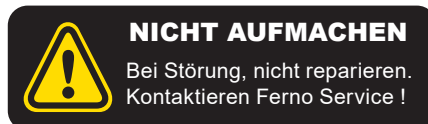
**Sicherheitshinweis am Raupensystem.
Nicht in die Raupen greifen.**



**Verbotshinweis am Raupensystem.
Raupensystem nicht schmieren.**



**Verbotshinweis auf dem Motorgehäuse.
Nicht auf das Motorgehäuse treten.**



NICHT AUFMACHEN

Bei Störung, nicht reparieren.
Kontaktieren Ferno Service !

**Sicherheitshinweis
Motor nicht öffnen**

2 Kenntnisse und Schulung

WARNUNG

Ungeschulte Bediener können Verletzungen hervorrufen oder verletzt werden. Erlauben Sie nur geschulten Bedienern die Bedienung des Produktes.

2.1 Kenntnisse

Bediener die mit dem Produkt arbeiten, müssen:

- ausreichende praktische Kenntnisse im Patienten-transport haben.
- befähigt sein den Patienten zu unterstützen.
- ein vollständiges Verständnis der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Maßnahmen haben.

2.2 Schulung

Zu schulende Bediener müssen:

- diese Gebrauchsanweisung lesen und verstehen.
- mit dem Gebrauch des Produktes geschult werden.
- praktische Erfahrung mit dem Gebrauch des Produktes gemacht haben, bevor dieses eingesetzt wird.
- die Schulung dokumentieren. Schulungsnachweise finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Tipp

Nutzen Sie die Möglichkeit einer professionellen Einweisung in Ihr neues Produkt durch einen unserer Medizinprodukteberater. Diese machen Sie mit der korrekten Funktionsweise und Handhabung des Produktes vertraut. Gemäß der MPBetreibV dürfen Medizinprodukte nur von Personen errichtet, betrieben, angewendet und in Stand gehalten werden, die dafür die erforderliche Ausbildung oder Kenntnis und Erfahrung besitzen.



**Bedienung erfordert
zwei geschulte Bediener**

ACHTUNG

Die beschriebenen Maßnahmen zum Transport des Tragstuhls, insbesondere der Hinweis das ein Bediener beim Treppentransport aufwärts und/oder abwärts, rückwärts geht, sind Empfehlungen und können von ihren eingesetzten Maßnahmen abweichen. Bitte beachten Sie immer Ihre Richtlinien und trainierten Vorgehensweisen für den Gebrauch von Treppentragstühlen.

3 Tragstuhl

3.1 Produktbeschreibung

Der Tragstuhl ist für den professionellen Einsatz konzipiert und dient zum Transport eines sitzenden Patienten. Für den Transport werden mindestens zwei geschulte Bediener benötigt. Je nach örtlichen Vorgaben kann ein dritter Helfer als Sicherungsperson hinzugezogen werden. Bei schweren Patienten wird eventuell zusätzliches Personal benötigt.

Der Tragstuhl kann treppab und treppauf gefahren oder getragen und ebenerdig gerollt oder getragen werden. Der Tragstuhl kommt dort zum Einsatz, wo die Raumverhältnisse die Benutzung herkömmlicher Tragen nicht zulassen.

Der Tragstuhl ist mit einem abnehmbaren motorisiertem Raupensystem ausgestattet. Mit dem Raupensystem kann der Tragstuhl Treppen hinauf und hinunter gefahren werden, ohne dass die Bediener den Stuhl tragen müssen.

Das motorisierte Raupensystem wird von einem wiederaufladbaren 28 V DC Akku angetrieben (im Lieferumfang enthalten). Des weiteren ist der Tragstuhl mit vier Traggriffen, einer klappbaren Fußstütze, zwei Arretierpilzen sowie zwei Schwenkrollen vorne und zwei Laufrollen hinten, mit Feststellbremse, ausgestattet.

Mit dem Tragstuhl können Patienten in sitzender Stellung im Fahrzeug transportiert werden.

Modellvarianten:

Der Tragstuhl ALS 318 PTX hat eine Sitzhöhe von 450 mm und eine Gesamthöhe von 1240 mm. Die Modellvariante ALS 328 PTX ist um 10 mm erhöht und hat eine Sitzhöhe von 460 mm und eine Gesamthöhe von 1250 mm.



10 mm Erhöhung beim ALS 328 PTX

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch des Tragstuhl kann zu Verletzungen führen. Verwenden Sie den Tragstuhl nur zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Zwecken.

Für die sichere Handhabung sind mindestens zwei praxiserfahrene, durchschnittlich große Bediener erforderlich.

3.2 CE-Kennzeichnung Richtlinie über Medizinprodukte



Dieses Produkt entspricht der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

Der Tragstuhl entspricht den folgenden Normen:

- IEC 60601-1-2 (Elektromagnetische Störfestigkeit und Verträglichkeit von medizinischen Geräten)
- IP 55 (Schutzgrad Klassifizierung)
- EN 1865

Der Tragstuhl wurde zusammen mit der Bodenhalterung BH 501 E / BH 501 M erfolgreich beim TÜV gemäß den Anforderungen der EN 1789 getestet.

3.3 Ausstattung

- Modulares, abnehmbares elektrisches Raupensystem bewegt den Tragstuhl treppauf oder treppab
- Wippschalter (2x) (Kontrolle der Raupenumdrehungsgeschwindigkeit und der Laufrichtung)
- Automatisches Raupenbremssystem (Raupenbewegung wird gestoppt, wenn die Wippschalter nicht gedrückt werden)
- Ladekontrollanzeige auf Batterie u. Bedienpult
- Ein- und Ausschalter mit Kontrolllicht
- Führungsbügel am oberen Stuhlrahmen in 4 Positionen verstellbar
- Vordere ausziehbare Traggriffe mit Sicherung (2x)
- Hintere Laufrollen mit Feststellbremse (2x)
- Vordere Schwenkrollen (2x)
- Klappbare Fußstütze
- Patiententhaltegurte
- Hintere Klappgriffe (2x)

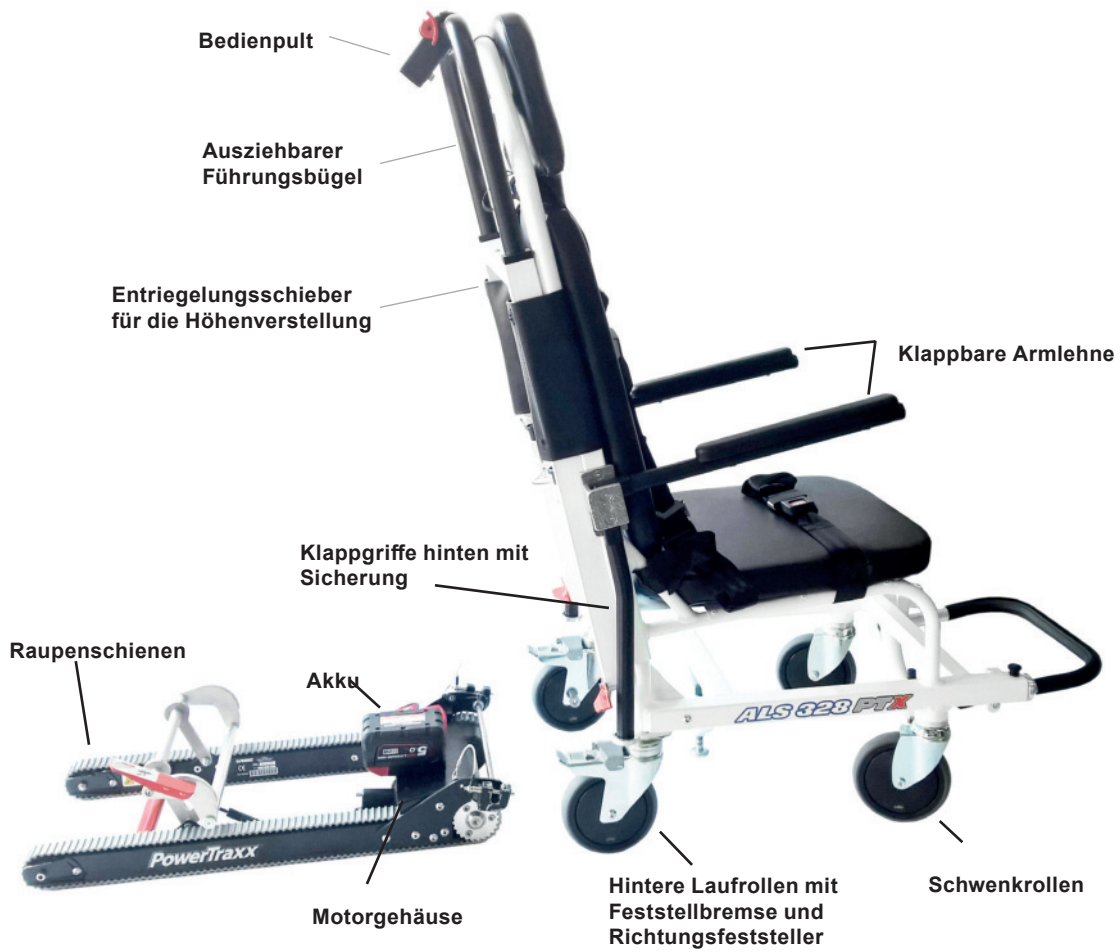
ACHTUNG

Bei den Raupenschienen (Auflagen) handelt es sich um Verschleißteile. Eine Abnutzung der Raupenschienen ist abhängig von Einsatzhäufigkeit und angewandeter Technik.

Die serienmäßig am Tragstuhl angebrachten Haltegurte dienen lediglich der Sicherung des Patienten während des Transportes außerhalb des Fahrzeuges. Im Fahrzeug muss der Patient zusätzlich mit den im Fahrzeug verankerten Sicherheitsgurten entsprechend der StVZO angeschnallt werden.

ALS 318 / 328 PTX

3.4 Bestandteile Tragstuhl



Bedienpult mit Wippschalter am oberen Führungsbügel



Motorgehäuse mit Akku, Antenne und Ein- und Ausschalter

ALS 318 / 328 PTX

3.5 Im Lieferumfang enthalten

- 28 V DC aufladbarer Lithium-Ionen-Akku (1x)
- 28 V DC Ladegerät (1x)
220-240 V AC 50 Hz (Europa) CE Zertifikat
- Verbindungskabel mit Transportbeutel
- Gebrauchsanweisung



Akku mit Ladekontrollanzeige, Prüftaste, Einschubrahmen und Freigabekнопfe



Transportbeutel und Verbindungskabel



Milwaukee® Ladegerät

3.6 Technische Daten

Länge - Griffe eingeschoben	860 mm
Länge - Griffe ausgezogen	1420 mm
Breite - gesamt	560 mm
Höhe 318 / 328	1240 / 1250 mm
Sitzhöhe 318 / 328	450 / 460 mm
Gewicht ohne PTX	25 kg
Gewicht mit PTX	38 kg
max. Belastbarkeit	150 kg
Stromleistung	28 V DC
normale Ladezeit	ca. 1 Std.
PTX	
Höhe	740 mm
Breite	590 mm
Tiefe	125 mm
Gewicht ohne Akku	12 kg

Diese Angaben sind auf- bzw. abgerundet. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte utila. utila behält sich vor technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.



ACHTUNG

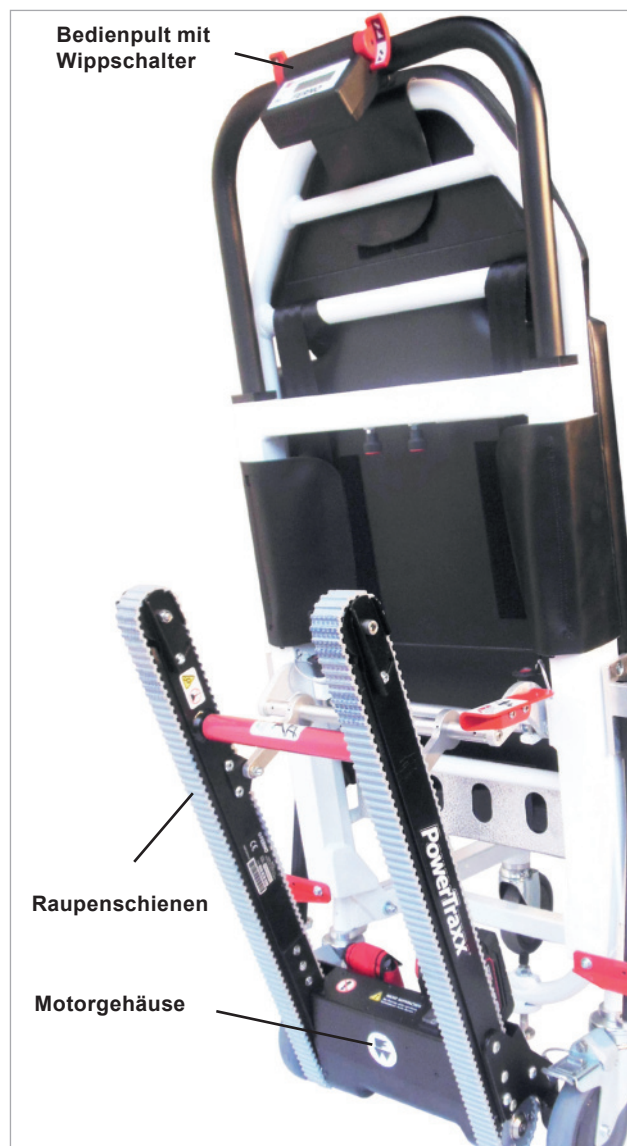
Dieses Produkt hat eine maximale Belastbarkeit von 150 kg. Überprüfen Sie den Tragstuhl wenn die maximale Belastbarkeit überschritten wurde.

4 PowerTraxx™ Raupensystem mit Motorantrieb

4.1 Übersicht

Das PowerTraxx™ System besteht aus den folgenden Komponenten:

- Bedienpult:**
 Das Bedienpult ist am oberen ausziehbaren Führungsbügel montiert. Auf dem Display des Bedienpults können Informationen über das PowerTraxx™ System, wie z. B. die Akkuleistung abgelesen werden.
- Wippschalter:**
 Die Wippschalter befinden sich rechts und links vom Bedienpult. Mit der Bedienung der Wippschalter wird die Umdrehungsgeschwindigkeit und die Laufrichtung der Raupenschienen kontrolliert.
- Raupenschienen:**
 Angetrieben vom Motor, lassen die Raupenschienen den Tragstuhl über die Treppen gleiten. Der Bediener steuert dabei die Geschwindigkeit und die Laufrichtung mit den Wippschaltern.
- Akku:**
 Ein Lithium-Ionen-Akku wird am Motorgehäuse angebracht und versorgt den Motor mit Strom. Der Akku kann leicht abgenommen, aufgeladen und wieder angebracht werden.
- Motor:**
 Der Motor treibt das Raupensystem an. Durch das Bedienpult und die Wippschalter am Bedienpult wird der Motor gesteuert.
- Antenne:**
 Die Antenne befindet sich auf dem Motorgehäuse und ermöglicht die kabellose Kommunikation zwischen dem Bedienpult und der Motoreinheit.
- Ein- und Ausschalter:**
 Der Ein- und Ausschalter für das PowerTraxx™ System befindet sich auf dem Motorgehäuse.
- Raupenbremssystem:**
 Das Raupenbremssystem tritt automatisch in Betrieb, sobald der Motor eingeschaltet wird. Wenn die Wippschalter in der Neutralposition sind, verhindert das Raupenbremssystem, dass die Raupenschienen sich bewegen. Das Raupenbremssystem kann zum manuellen treppab Gleiten ausgeschaltet werden.
- Geschwindigkeitsbegrenzung:**
 Sollte die Stromversorgung ausfallen oder der Motorantrieb ausgeschaltet sein, können sich die Raupen drehen. Allerdings schränkt der eingebaute Geschwindigkeitsbegrenzer die Geschwindigkeit beim treppab Gleiten ein.



Raupensystem mit Motorantrieb und Bedienpult

WARNUNG



Das Motorgehäuse und den Akku nicht öffnen. Diese enthalten keine reparierbaren Teile. Wartung und Reparatur des Motor und des Akku dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden.

ACHTUNG

Bei den Raupenschienen (Auflagen) handelt es sich um Verschleißteile. Eine Abnutzung der Raupenschienen ist abhängig von Einsatzhäufigkeit und angewendeter Technik.

4.2 Milwaukee® Akku

Der Motor des PowerTraxx™ System wird von einem Milwaukee® 28 V DC Lithium-Ionen-Akku (im Lieferumfang enthalten) angetrieben. Der Akku ist vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit geschützt.

Verwenden Sie nur die zugelassenen Milwaukee® Akkus und Ladegeräte. Zusätzliche Akkus und Ladegeräte sind als Zubehör erhältlich.

Allgemeine Informationen

- Vor der Erstbenutzung des Akkus muss dieser mit dem Milwaukee® Ladegerät aufgeladen und aktiviert werden.
- Lithium-Ionen-Akkus haben keinen „Memory-Effekt“ und müssen daher nicht vollständig entleert sein, bevor diese wieder aufgeladen werden.
- Ein voll aufgeladener Akku ermöglicht es dem PowerTraxx™ System, einen Durchschnittspatienten (110 kg) über ca. 800 Treppenstufen hinaufzubefördern.
- Die Aufladezeit beträgt im Durchschnitt eine Stunde, wobei es darauf ankommt, wie oft der Akku aufgeladen wird, sowie auf die Entladungstiefe und dem Alter des Akkus. Bei stark entleertem Akku ist die Ladezeit länger.
- Patientengewicht und extrem hohe oder niedrige Temperaturen können die Leistungsdauer des Akkus ebenso beeinflussen wie das Anwenden des Tragstuhls zum Treppensteigen.
- Der Hersteller empfiehlt Arbeitstemperaturen für den Akku von -10° bis +49°C. Der Akku kann aber auch bei Temperaturen außerhalb dieses Bereiches verwendet werden. Die Leistungsdauer des Akkus kann reduziert sein, wenn dieser für längere Zeit bei weniger als -17°C oder mehr als +66°C gelagert wird.
- Akkus müssen am Ende ihrer Nutzungsdauer der Wiederverwertung zugeführt werden und dürfen nicht mit dem normalen Abfall entsorgt werden.
- Den Akku nicht öffnen. Lassen Sie Reparaturen und Wartungen des Akkus nur durch autorisiertes Fachpersonal durchführen.



Akku mit Einschubrahmen und Freigabeknopfe



Motorgehäuse mit Akku, Antenne und Ein- und Ausschalter

Angaben in den von Milwaukee® herausgegebenen Gebrauchsanleitungen für Akkus und Ladegeräte ersetzen die Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitungen für Milwaukee® Akkus und Ladegeräte. Milwaukee® Produkte sind Markenzeichen der Milwaukee® Electric Tool Corporation, Brookfield, Wisconsin, USA. Milwaukee® ist eine Tochtergesellschaft der Techtronic Industries Co. Ltd.

Garantieansprüche bitte bei Ihrem Milwaukee® Servicecenter geltend machen.

ALS 318 / 328 PTX

Gebrauchsanweisung Akku

- Der Einschubrahmen des Akkus passt auf das Motorgehäuse und das Ladegerät.
- Drücken Sie die beiden roten Freigabeknöpfe, um den Akku vom Motorgehäuse oder vom Ladegerät zu lösen.
- Zur Ladekontrolle die Prüftaste auf dem Akku drücken.
- Den Akku kühl und trocken lagern. NICHT dort lagern, wo Temperaturen höher als +50°C ansteigen können.
- Wenn zwei Akkus vorhanden sind, den Ersatzakku immer aufgeladen und bereit für den Einsatz aufbewahren.

Ladekontrollanzeige auf dem Akku

Der Akku enthält eine eingebaute Ladekontrollanzeige (Abb. 1). Je nach Ladung leuchten bis zu vier rote Lampen auf, um die verbleibende Ladung anzuzeigen (Abstände ungefähr 25%).

Wenn Sie die Prüftaste drücken, leuchten die Lampen kurz auf. Alle vier Lampen bedeuten „Ladung voll“, wenn die Ladung weniger als 10% beträgt, leuchtet nur die erste Lampe viermal kurz auf.

Zu transportierendes Patientengewicht, Temperaturextreme (heiß oder kalt), sowie Lebensdauer des Akkus, haben Einfluss darauf, wie schnell sich der Akku entleert.

Ladekontrollanzeige auf dem Display des Bedienpults

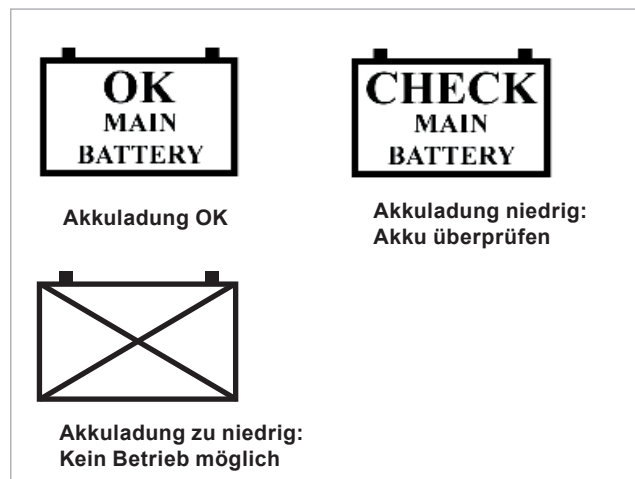
Das Display des Bedienpults zeigt immer eine von drei Kontrollanzeigen für den Akku an. Ist der Akku vollständig oder ausreichend aufgeladen, zeigt das Display auf dem Bedienpult OK. Ist die Akkuladung niedrig oder gibt es ein Problem mit dem Akku, zeigt das Display CHECK und ist die Akkuladung zu niedrig für den Betrieb des Systems, wird das Batteriesymbol durchgekennzeichnet angezeigt.

Akkuabschaltung

Wenn die interne Arbeitstemperatur des Akkus zu hoch ansteigt, schaltet sich der Akku zum Schutz ab. Wenn dies geschieht und die Prüftaste gedrückt wird, blinken die Lampen abwechselnd an und aus. Den Akku vor Gebrauch abkühlen lassen. Wenn der Akku gebrauchsfertig ist, zeigt das erneute Drücken der Prüftaste den aktuellen Ladestand.



Abb. 1 Akku mit Ladekontrollanzeige und Prüftaste



Die drei Ladekontrollanzeigen (nur eine Anzeige wird angezeigt) auf dem Display des Bedienpults

WARNUNG

Unsachgemäßes Aufladen kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen. Nur zugelassene Akkus benutzen und diese nur mit dem zugelassenen Ladegerät aufladen.

ACHTUNG

Um die Nutzungsdauer des Akkus zu verlängern, den Ein- und Ausschalter bei Nichtbenutzung des Tragstuhls immer auf AUS stellen.

Die Kapazität des Akkus kann leiden, wenn er über längere Zeit bei Temperaturen von weniger als -17°C oder mehr als +66°C gelagert wird.

Wenn der Akku überhitzt, schaltet sich der Akku zum Schutz selbst ab. Den Akku vor erneutem Gebrauch abkühlen lassen.

ALS 318 / 328 PTX

4.3 Akku am Motorgehäuse anbringen und abnehmen

Den Akku am Motorgehäuse anbringen:

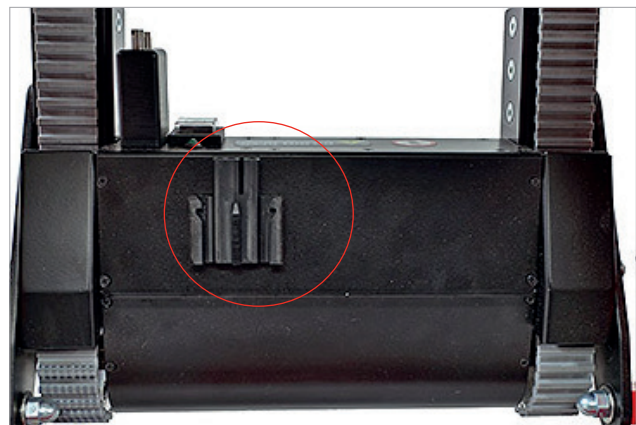
Setzen Sie den Einschubrahmen des Akkus auf die entsprechende Halterung am Motorgehäuse auf. Schieben Sie den Akku auf die Halterung. Stellen Sie vor der Benutzung des Tragstuhls sicher, dass der Akku korrekt auf dem Motorgehäuse arretiert ist.

Den Akku vom Motorgehäuse abnehmen:

Drücken Sie die beiden roten Freigabekнопfe auf dem Akku und ziehen bzw. schieben Sie den Akku aus der Halterung.



Akku mit Einschubrahmen und Freigabekнопfe



Halterung für den Akku am Motorgehäuse



Sicher befestigter Akku am Motorgehäuse

ALS 318 / 328 PTX

4.4 Milwaukee® Ladegerät

Im Lieferumfang ist ein Milwaukee® Ladegerät enthalten.

Die reguläre Ladezeit beträgt etwa eine Stunde. Bei stark entleertem Akku muss die Ladezeit verlängert werden. Die genaue Ladezeit hängt davon ab, wie oft der Akku aufgeladen wird, sowie von der Entladungstiefe und des Alters des Akkus.

Das Ladegerät nur kühl und trocken lagern. Nicht dort lagern, wo Temperaturen höher als +50°C ansteigen können.

Wenn das Ladegerät innerhalb eines Fahrzeugs eingesetzt werden soll, muss dieses sicher befestigt sein (Befestigungsausrüstung ist nicht im Lieferumfang enthalten).

Zusätzliche Akkus und Ladegeräte sind als Zubehör erhältlich.

Kontrollleuchten

Das Ladegerät ist mit einer roten und einer grünen Kontrollleuchte ausgestattet. Diese Kontrollleuchten zeigen folgende Informationen an:

- **Rot (Dauerlicht):** Der Akku ist angeschlossen und lädt auf.
- **Grün (Dauerlicht):** Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
- **Rot (blinkend):** Der Akku hat nicht die richtige Temperatur (0°C - 65°C).
- **Rot/Grün (abwechselnd blinkend):** Der Akku ist beschädigt oder defekt - bitte tauschen Sie den Akku aus.

Den Akku am Ladegerät anbringen:

Setzen Sie den Einschubrahmen des Akkus auf die entsprechende Halterung am Ladegerät auf. Schieben Sie den Akku auf die Halterung. Stellen Sie sicher, dass der Akku korrekt auf dem Ladegerät angebracht ist und die Kontrollleuchte des Ladegerätes aufleuchtet.

Den Akku vom Ladegerät abnehmen:

Drücken Sie die beiden roten Freigabeknöpfe auf dem Akku und ziehen bzw. schieben Sie den Akku aus der Halterung.



Milwaukee® Ladegerät

ACHTUNG

Wenn das Ladegerät innerhalb eines Fahrzeuges eingesetzt werden soll, muss dieses sicher befestigt sein (Befestigungsausrüstung ist nicht im Lieferumfang enthalten). Das Ladegerät mit der am Gerät angebrachten Halterung befestigen.

Die Kapazität des Akkus kann sich verringern, wenn dieser über längere Zeit bei Temperaturen von weniger als -17°C oder mehr als +66°C gelagert wird.

Angaben in den von Milwaukee® herausgegebenen Gebrauchsanleitungen für Akkus und Ladegeräte ersetzen die Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitungen für Milwaukee® Akkus und Ladegeräte.

4.5 Ein- und Ausschalter

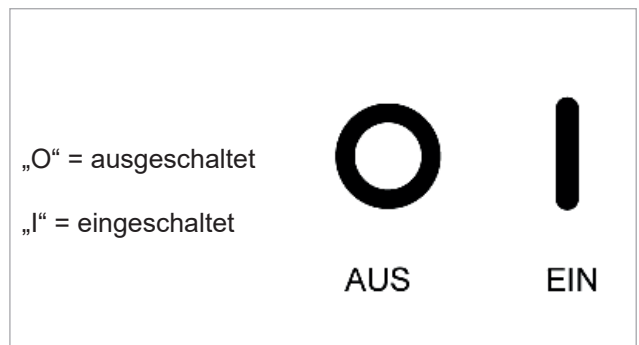
Der Ein- und Ausschalter ist ein Kippschalter und befindet sich oben auf dem Motorgehäuse. Dieser Schalter ermöglicht das Ein- und Ausschalten des motorisierten Antriebssystems. Wenn der Tragstuhl nicht in Gebrauch ist, sollten Sie um Energie zu sparen und um zu verhindern, dass das motorisierte Antriebssystem versehentlich aktiviert wird, den Ein- und Ausschalter immer auf AUS (O) stellen. Der Schalter ist zum Schutz gegen Flüssigkeiten und Schmutz von einem Gummigehäuse umgeben und kann durch dieses Gehäuse hindurch betätigt werden. Bitte versuchen Sie nicht das Gummigehäuse zu entfernen.

PowerTraxx™ System ein- und ausschalten

1. Schalten Sie den Ein- und Ausschalter auf EIN (I).
2. Besteht keine Verbindung zwischen Bedienpult und Motoreinheit, blinkt die grüne Power-LED oberhalb des Ein- und Ausschalters und es ertönt ca. alle 5 Sekunden ein Piepton.
3. Drücken Sie die Funktionstaste (FW) mit dem FW-Logo auf dem Bedienpult, um die kabellose Verbindung zu aktivieren.
4. Die erfolgreiche kabellose Verbindung zwischen Motoreinheit und Bedienpult erkennen Sie an drei kurzen Pieptönen der Motoreinheit und der Anzeige auf dem Display am Bedienpult.
5. Sie können jetzt den Tragstuhl wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben einsetzen.
6. Schalten Sie den Ein- und Ausschalter auf AUS (O) um die Stromzufuhr zu beenden.



Ein- und Ausschalter mit grüner Power-LED



Symbole auf dem Ein- und Ausschalter

4.6 Wippschalter

Die Wippschalter befinden sich rechts und links am Bedienpult.

Mit Druck auf ein Ende (aufwärts oder abwärts) einer der beiden Wippschalter wird das motorisierte Raupensystem bedient. Die Wippschalter sind mit einem Treppensymbol und je einem Pfeil für „TREPPAB“ und „TREPPAUF“ gekennzeichnet.

Drücken Sie einen der Wippschalter am oberen Ende um **Treppab** zu fahren.

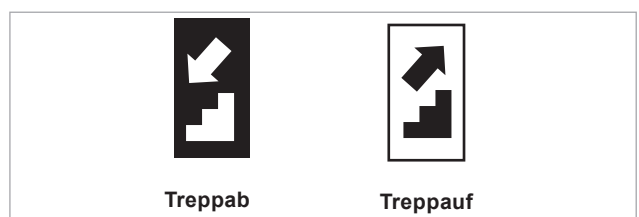
Drücken Sie einen der Wippschalter am unteren Ende um **Treppauf** zu fahren.

Die Druckstärke bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Raupensystem arbeitet.

Legen Sie Ihre Hände so um den oberen Traggriff, dass mindestens einer Ihrer Daumen einen der Wippschalter betätigen kann.



Bedienpult mit Wippschalter



Symbole auf den Wippschaltern

5 Bedienpult

5.1 Bedienpult Übersicht

Das Bedienpult besteht aus den Wippschaltern, dem LED Kontrolllicht, dem Display und den zwei Bedientasten.

- **STOP „Nicht Bremsen“:** Mit dieser Taste wird das Raupenbremssystem ein- bzw. ausgeschaltet.
- **LED Kontrolllicht:** Dieses Kontrolllicht leuchtet je nach Softwareversion nicht oder grün für eingeschaltete Bremsen und rot für ausgeschaltete Bremsen.
- **Funktionstaste (FW):** Die unterste Taste mit dem FW Logo gewährt alleine oder zusammen mit der oberen STOP-Taste (Nicht Bremsen) Zugang zu Bedienpultfunktionen.
- **Display:** Auf dem Display werden unterschiedliche Informationen zum Status des PowerTraxx™ Systems, wie z. B. Akku Ladestand, Bremsenfunktion und zur Kalibrierung der Wippschalter angezeigt.
- **Wippschalter:** Die Wippschalter befinden sich rechts und links am Bedienpult. Mit Druck auf ein Ende (aufwärts oder abwärts) einer der beiden Wippschalter wird das motorisierte Raupensystem bedient.

Software Version

Je nach Software Version sind die Anzeigen im Display unterschiedlich. Welche Software Version Ihr System nutzt erfahren Sie bei der Kalibrierung der Wippschalter (Kapitel 8.9, Seite 42).



Bedienpult mit Wippschalter

Kabellose Verbindung

Bei jedem Einschalten des PowerTraxx™ Systems muss die kabellose Verbindung zwischen Motor™ und Bedienpult aufgebaut werden.

1. Schalten Sie den Ein- und Ausschalter auf EIN (I)
2. Besteht keine Verbindung zwischen Bedienpult und Motoreinheit, blinkt die grüne Power-LED oberhalb des Ein- und Ausschalters und es ertönt ca. alle 5 Sekunden ein Piepton.
3. Drücken Sie die Funktionstaste (FW) auf dem Bedienpult, um die kabellose Verbindung zu aktivieren.
4. Die erfolgreiche kabellose Verbindung zwischen Motoreinheit und Bedienpult erkennen Sie an drei kurzen Pieptönen der Motoreinheit, der Anzeige „Brake“ und der Ladekontrollanzeige auf dem Display am Bedienpult (Abb. 2).
5. Kann die kabellose Verbindung zwischen Motoreinheit und Bedienpult nicht hergestellt werden, zeigt das Display des Bedienpults die Anzeige „Master not found!“ und schaltet sich dann ab (Abb. 3).
6. Ersetzen Sie einen schwachen oder leeren Akku mit einem aufgeladenen Akku und schalten Sie das Power Traxx™ System ein, um eine Verbindung zwischen Motoreinheit und Bedienpult herzustellen. Sie können auch mit dem mitgelieferten Verbindungskabel eine Verbindung zwischen Motoreinheit und Bedienpult herstellen (Kapitel 8.8, Seite 41).

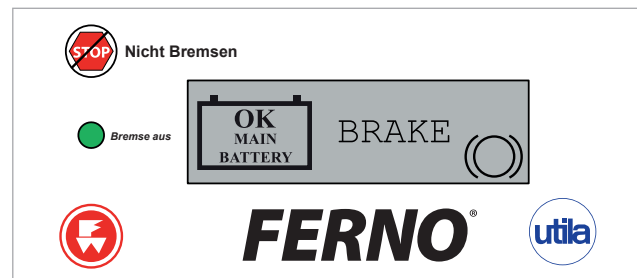


Abb. 2 Anzeige nach erfolgreichem Aufbau der kabellosen Verbindung



Abb. 3 Anzeige wenn keine kabellose Verbindung hergestellt werden konnte

5.2 STOP-Taste „Nicht Bremsen“

Wenn der Motorantrieb eingeschaltet ist und die Wippschalter in der Neutralposition stehen, wird das Raupenbremssystem automatisch aktiviert. Auf dem Bedienpult erscheint die Anzeige „BRAKE“ (Bremse), die Raupenschienen sind fixiert und können sich nicht um die Schienenrahmen drehen.

Drücken Sie die STOP-Taste „Nicht Bremsen“, um das Raupenbremssystem zu lösen und die Raupen ohne Motorantrieb betätigen zu können. Das Ausschalten des Raupenbremssystems ermöglicht das treppab Gleiten auch ohne Motorantrieb.

Bei gelöstem Raupenbremssystem leuchtet die LED Kontrollleuchte „Bremse aus“ rot und auf dem Display des Bedienpults erscheint die Anzeige „IDLE“.

Drücken Sie erneut die STOP-Taste „Nicht Bremsen“, um die Bremse wieder zu aktivieren. Auf dem Display erscheint die Anzeige „Brake“ und die LED Kontrollleuchte leuchtet grün.

Geschwindigkeitsbegrenzer

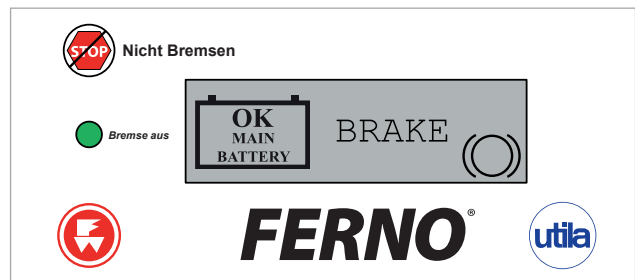
Das Raupenbremssystem funktioniert nur, wenn der Motorantrieb eingeschaltet ist. Wenn der Akku leer ist, schaltet sich das Raupenbremssystem ab. Der eingebaute Geschwindigkeitsbegrenzer ist stromunabhängig und schränkt die Geschwindigkeit beim treppab Gleiten ein. Bei der Benutzung des Tragstuhls ohne Motorantrieb oder wenn das Raupenbremssystem ausgeschaltet ist, müssen Sie auf die Gleitgeschwindigkeit des Tragstuhls auf der Treppe achten.

5.3 Funktionstaste (FW)

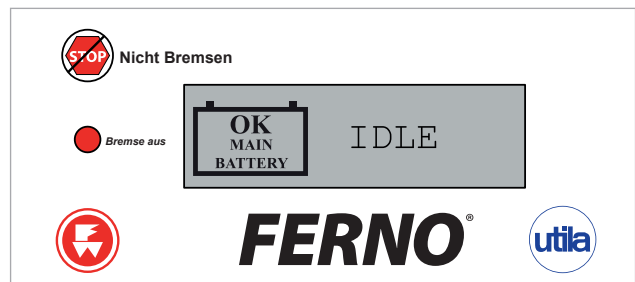
Halten Sie die Funktionstaste (FW) für 4 Sekunden gedrückt, erscheint die Statusanzeige auf dem Display des Bedienpults. Die Statusanzeige zeigt die aktuell vom PowerTraxx™ System genutzte Stromspannung und -stärke, sowie die Umdrehung des Motors pro Minute (RPM) an (die Umdrehung der Raupen wird nicht angezeigt). Drücken Sie die Funktionstaste (FW) erneut um zur regulären Anzeige zurückzukehren.



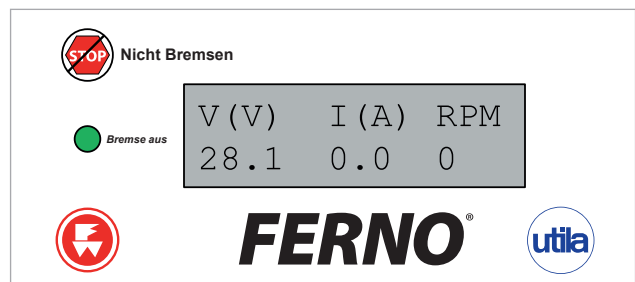
Bedienpult



Anzeige bei eingeschaltetem Raupenbremssystem



Anzeige bei ausgeschaltetem Raupenbremssystem



Anzeige nach Drücken der Funktionstaste (FW)

ALS 318 / 328 PTX

5.4 Displayanzeige bei Benutzung der Wippschalter

Die Wippschalter befinden sich rechts und links am Bedienpult. Mit Druck auf ein Ende (aufwärts oder abwärts) einer der beiden Wippschalter wird das motorisierte Raupensystem bedient.

Drücken Sie einen der Wippschalter am oberen Ende um Treppab zu fahren, wird auf dem Display „DOWN“ angezeigt. Drücken Sie einen der Wippschalter am unteren Ende um Treppauf zu fahren, wird auf dem Display „UP“ angezeigt.

Befinden sich die Wippschalter in der neutralen Position, wird die reguläre Anzeige angezeigt.

5.5 Ladekontrollanzeige auf dem Display des Bedienpults

Das Display des Bedienpults zeigt immer eine von drei Kontrollanzeigen für den Akku an. Ist der Akku vollständig oder ausreichend aufgeladen, zeigt das Display auf dem Bedienpult „OK“. Ist die Akkuladung niedrig oder gibt es ein Problem mit dem Akku, zeigt das Display „CHECK“ und die LED Kontrollleuchte blinkt rot. Ist die Akkuladung zu niedrig für den Betrieb des Systems, wird das Batteriesymbol durchgekreuzt angezeigt und die LED Kontrollleuchte blinkt rot.

Zusätzlich enthält der Akku eine eingebaute Ladekontrollanzeige. Je nach Ladung leuchten bis zu vier rote Lampen auf, um die verbleibende Ladung anzuzeigen (Abstände ungefähr 25%).

Wenn Sie die Prüftaste drücken, leuchten die Lampen kurz auf. Alle vier Lampen bedeuten „Ladung voll“, wenn die Ladung weniger als 10% beträgt, leuchtet nur die erste Lampe viermal kurz auf.

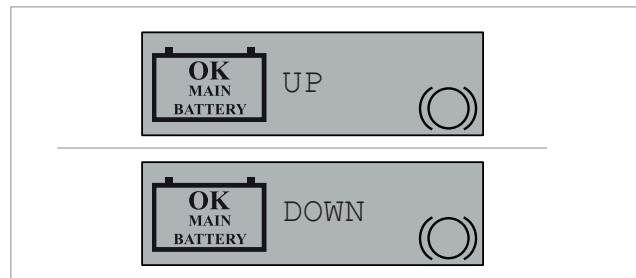
AA Batterien im Bedienpult

Im Bedienpult befinden sich zwei AA Batterien. Wenn das „Niedrige AA Batterieladung“ Zeichen oben rechts auf dem Display erscheint (Abb. 5), müssen die Batterien ausgetauscht werden. Auch sobald die Beleuchtung auf dem Bedienpult nicht mehr an geht und die Wippschalter nicht mehr funktionieren, müssen die Batterien ausgetauscht werden.

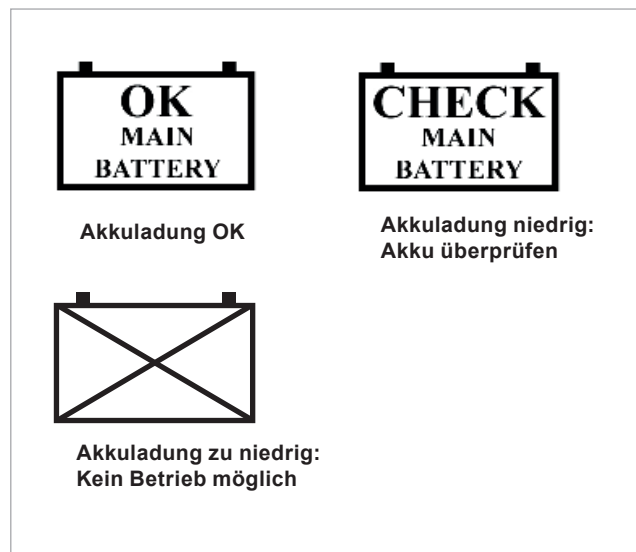
Die Batteriegehäuseöffnung befindet sich auf der Rückseite des Bedienpults (Abb. 4).



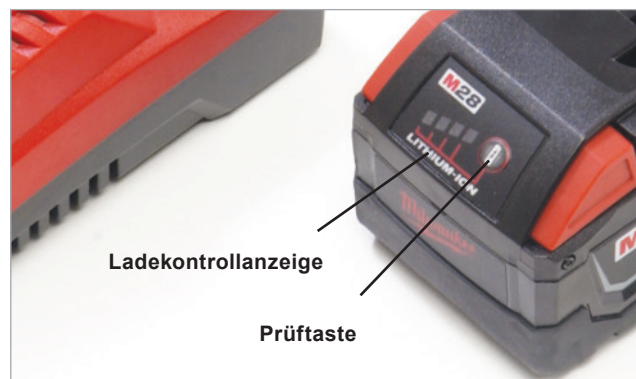
Abb. 4
Batterien im
Bedienpult



Anzeige bei der Nutzung der Wippschalter



Die drei Ladekontrollanzeigen für den Akku (nur eine Anzeige wird angezeigt) auf dem Display des Bedienpults



Akku mit Ladekontrollanzeige und Prüftaste

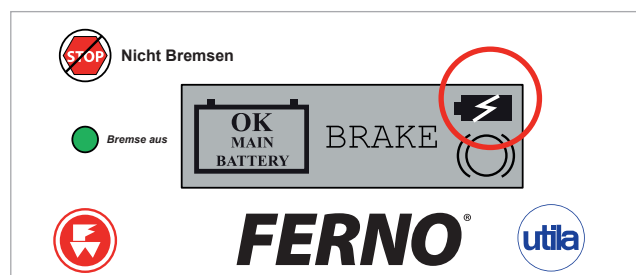


Abb. 5 Anzeige bei niedriger AA Batterieladung

5.6 Anzeige von Fehlercodes

Auf dem Display des Bedienpults können drei verschiedene Fehlercodes angezeigt werden.

Bei älteren Softwareversionen des Systems werden bei Fehler keine Fehlercodes angezeigt und das PowerTraxx™ System, sowie das Display auf dem Bedienpult werden abgeschaltet.

Bei allen Fehlercodes sollten Sie unverzüglich Ihren Reparatur- und Wartungsservice kontaktieren.

Fehlercode E1 - Bedienpult Fehlfunktion

Bei einem Fehler oder einem Defekt des Bedienpults, durch zum Beispiel ein loses oder abgerissenes Kabel, wird auf der linken Seite des Display ein Warndreieck mit Ausrufezeichen und dem Fehlercode E1 angezeigt.

Fehlercode E2 - Überhitzung des Motors

Bei Überhitzung des Motors, wird auf der linken Seite des Display ein Warndreieck mit Ausrufezeichen und dem Fehlercode E2 auf rotem Hintergrund angezeigt.

Fehlercode E3 - Motor Fehlfunktion

Bei einem Fehler oder einem Defekt der Motorelektronik, wird auf der linken Seite des Display ein Warndreieck mit Ausrufezeichen und dem Fehlercode E3 auf rotem Hintergrund angezeigt.

Nutzung des Tragstuhls bei angezeigtem Fehlercode

Auch mit angezeigtem Fehlercode können Sie den Tragstuhl ohne Motorunterstützung einsetzen.

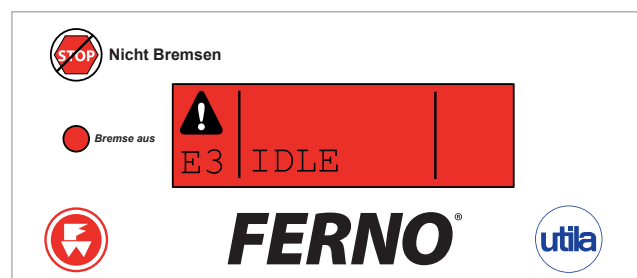
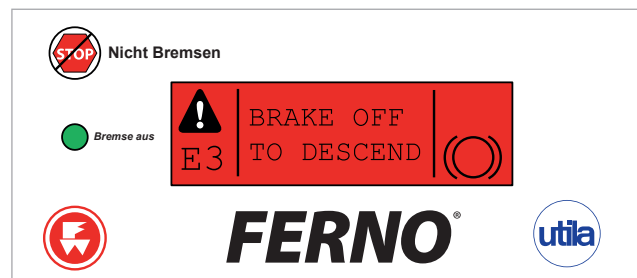
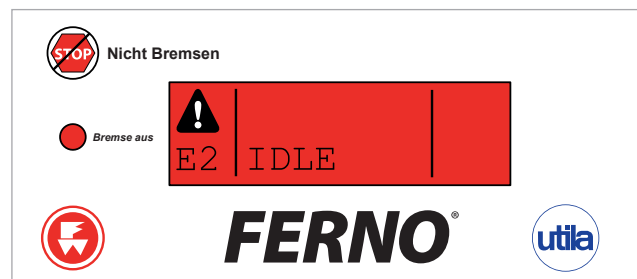
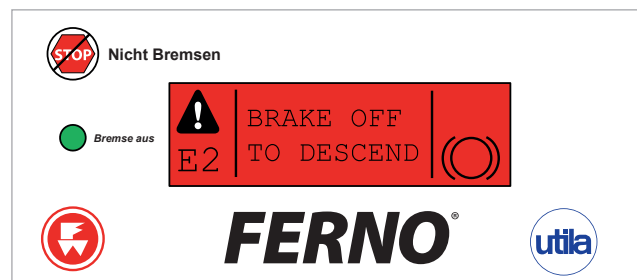
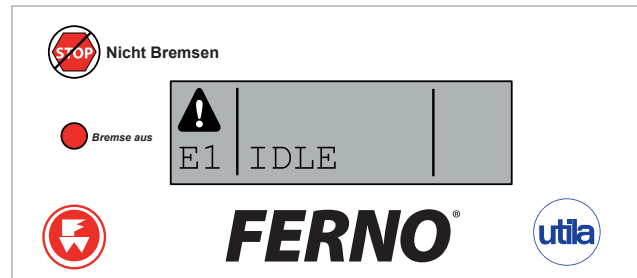
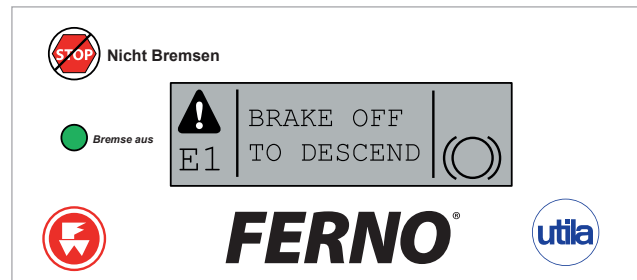
Ist das Raupenbremssystem eingeschaltet wird auf dem Display des Bedienpults folgende Anzeige angezeigt:

„BRAKE OFF TO DESCEND“

Treffen Sie alle Vorbereitungen, wie z. B. der Einsatz von weiteren Helfern, um den Tragstuhl ohne Motorunterstützung einzusetzen.

Drücken Sie die STOP-Taste „Nicht Bremsen“ um das Raupenbremssystem auszuschalten. Auf dem Display erscheint die Anzeige „IDLE“. Die Anzeige des Fehlercodes und des Warndreiecks bleibt bestehen bis notwendige Reparaturen durchgeführt wurden.

Sie können das PowerTraxx™ System mit dem Ein- und Ausschalter auf dem Motorgehäuse auch ausschalten, um mit ausgeschaltetem Raupenbremssystem den Tragstuhl ohne Motorunterstützung einzusetzen.



6 Bedienung der Ausstattungsmerkmale des Tragstuhls

6.1 PowerTraxx System abnehmen

Das PowerTraxx System ist am oberen, hinteren Stuhlrahmen mit der oberen Sicherungsstange befestigt und durch Sicherungsbolzen arretiert.

Die obere Sicherungsstange ist Teil des Klappmechanismus des Powertraxx Systems (Abb. PT1).

Am unteren Ende des PowerTraxx Systems sitzen die Arretierbolzen der hinteren Laufräder in den Arretierbolzenaufnahmen des PowerTraxx Systems und werden durch Sicherungsbolzen arretiert (Abb. PT7).

Zum abnehmen des PowerTraxx Systems gehen Sie bitte wie folgt vor:

Lösen der oberen Sicherungsstange:

- Öffnen Sie das Raupensystem. Umfassen Sie dafür die rote Raupenschieneentriegelungsstange am oberen Ende der Raupenschiene (Abb. PT1) und ziehen Sie diese vom Tragstuhl weg, bis die Raupenschiene in der Offen-Position einrasten.
- Halten Sie nun die obere Sicherungsstange fest, drücken Sie die Sicherungsstange gleichzeitig ein wenig gegen den Tragstuhl und lösen Sie die oberen Sicherungsbolzen (Abb. PT3). Zum Lösen der oberen Sicherungsbolzen, drücken Sie den Sicherungsknopf des Sicherungsbolzen ein und ziehen Sie den Sicherungsbolzen heraus. Ziehen Sie die Sicherungsbolzen nur so weit heraus, bis die obere Sicherungsstange nicht mehr durch die Bolzen gesichert ist. Dies ermöglicht eine einfachere Wiederanbringung des PowerTraxx Systems (Abb. PT4).
- Es besteht ein gewisser Druck auf dem Klappmechanismus. Achten Sie daher darauf, die Sicherungsstange fest zu halten, wenn Sie die Sicherungsbolzen lösen.
- Sind beide Sicherungsbolzen gelöst, legen Sie das PowerTraxx System auf den Boden.
- Das PowerTraxx System wird jetzt nur noch von den unteren Arretierbolzen gehalten.

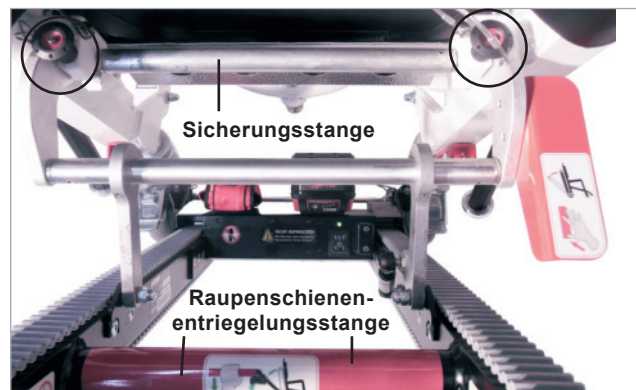


Abb. PT1 Obere Sicherungsstange und Raupenschieneentriegelungsstange

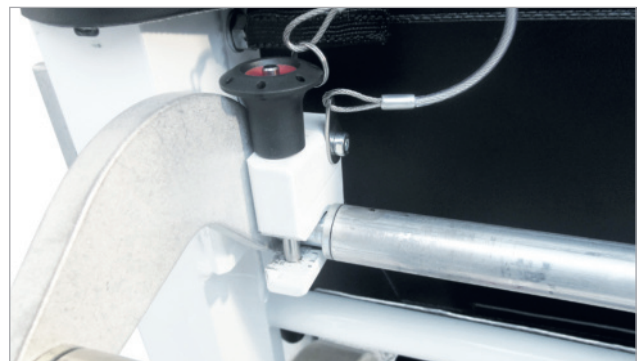


Abb. PT2 Sicher arretierte Sicherungsstange

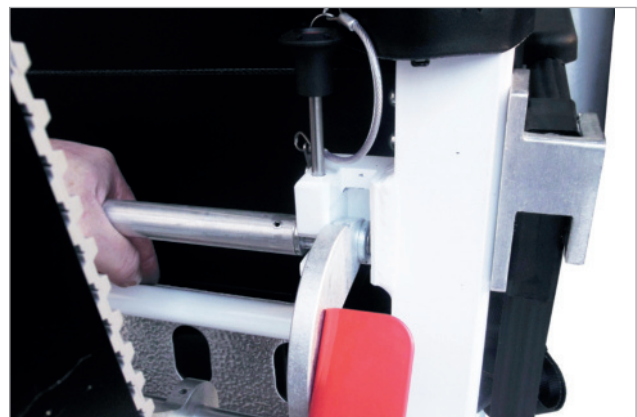


Abb. PT3 Gelöster Sicherungsbolzen

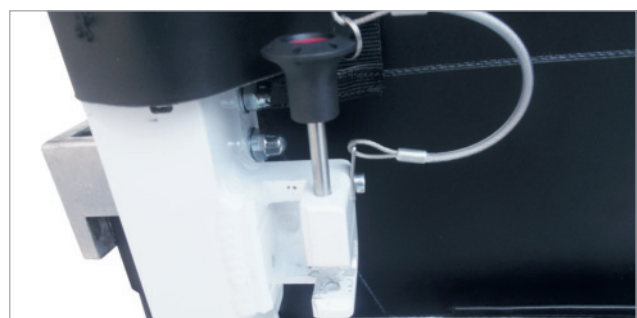


Abb. PT4 Sicherungsbolzen

ACHTUNG

Um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden, müssen Sie beim Lösen der oberen Sicherungsbolzen das PowerTraxx System durch festhalten der oberen Sicherungsstange in Position halten. Erst nach dem Lösen der Sicherungsbolzen können Sie das PowerTraxx System auf den Boden herablassen und die Sicherungsstange loslassen.

ALS 318 / 328 PTX

Am unteren Ende des PowerTraxx Systems befinden sich die Arretierbolzenaufnahmen. Die Arretierbolzen sind an den hinteren Laufrädern fest montiert (Abb. PT7).

Lösen der unteren Arretierbolzen:

- Zum Lösen des PowerTraxx Systems, drücken Sie den Sicherungsknopf des jeweiligen Sicherungsbolzen ein und ziehen Sie den Sicherungsbolzen heraus. Ziehen Sie die Sicherungsbolzen nur so weit heraus, bis die Arretierbolzen der hinteren Laufräder nicht mehr durch die Sicherungsbolzen gesichert sind. Dies ermöglicht eine einfachere Wiederanbringung des PowerTraxx Systems (Abb PT5 und PT6).
- Heben Sie nun den Tragstuhl etwas an, bis die Arretierbolzen der hinteren Laufräder nicht mehr in der Arretierbolzenaufnahme sitzen (Abb. PT7).
- Nach der Abnahme des PowerTraxx Systems sind die hinteren Laufräder schwenkbar. Arretieren aber automatisch in der geraden Laufrichtung durch einen Richtungs-feststeller.

Zum sicheren Transport des abgenommenen PowerTraxx Systems empfehlen wir Ihnen die Wandhalterung WH-PTX. So können Sie das PowerTraxx System mit wenigen Handgriffen im Fahrzeug unterbringen und sichern (Kapitel 9 „Zubehör & Ersatzteile“, Seite 43).

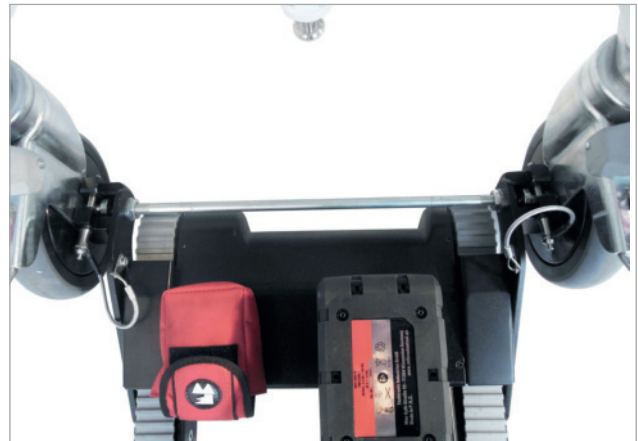


Abb. PT5 Untere Arretierbolzen durch Sicherungsbolzen gesichert

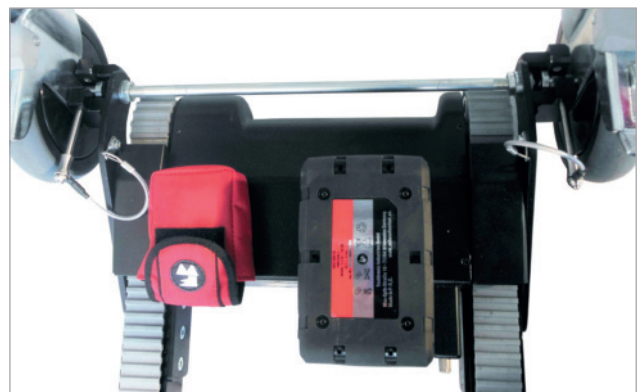


Abb. PT6 Untere Sicherungsbolzen gelöst

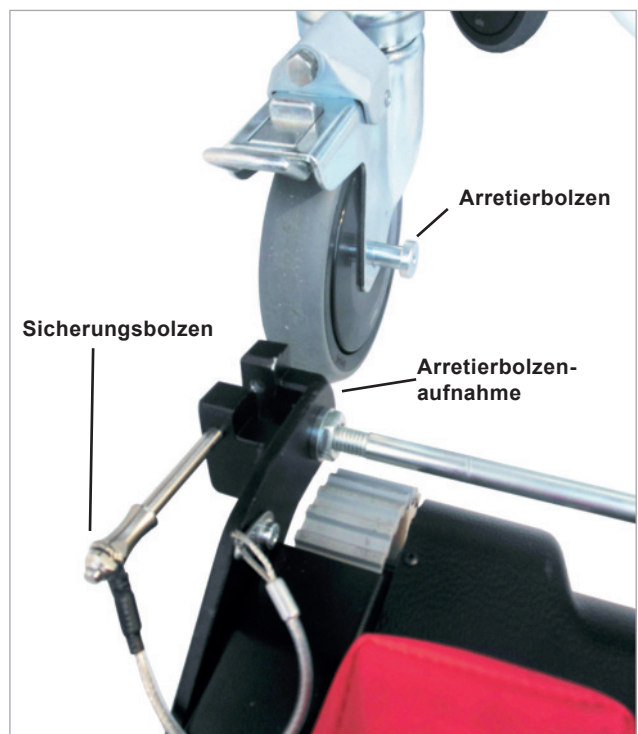


Abb. PT7 Abgenommenes PowerTraxx System mit Arretierbolzenaufnahme und Sicherungsbolzen. Hintere Laufräder mit Arretierbolzen.

ALS 318 / 328 PTX

6.2 PowerTraxx System anbringen

- Legen Sie das PowerTraxx System auf den Boden.
- Fahren Sie den Tragstuhl an das PowerTraxx System heran, bis die hinteren Laufräder mit den Arretierbolzenaufnahmen des PowerTraxx Systems ausgerichtet sind.
- Heben Sie den Tragstuhl etwas an und setzen Sie die Arretierbolzen der hinteren Laufräder in die Arretierbolzenaufnahmen des PowerTraxx Systems (Abb. PT8).
- Arretieren Sie die Arretierbolzen mit den Sicherungsbolzen. Drücken Sie dafür den Sicherungsknopf des Sicherungsbolzen und schieben Sie die Sicherungsbolzen zur Arretierung komplett ein (Abb. PT9).
- Umfassen Sie die obere Sicherungsstange des PowerTraxx Systems und heben Sie das PowerTraxx System an, bis die Sicherungsstange in der Aufnahme am oberen hinteren Stuhlrahmen sitzt (Abb. PT10).
- Halten Sie die obere Sicherungsstange fest, drücken Sie die Sicherungsstange gleichzeitig ein wenig gegen den Tragstuhl. Es kann hilfreich sein, das Raupensystem etwas zu schließen, um den Druck auf den Klappmechanismus zu nehmen.
- Arretieren Sie die obere Sicherungsstange mit den Sicherungsbolzen. Drücken Sie dafür den Sicherungsknopf des Sicherungsbolzen und schieben Sie diesen zur Arretierung komplett ein (Abb. PT11).



ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass die obere Sicherungsstange des PowerTraxx Systems und die Arretierbolzen der hinteren Laufräder richtig in den jeweiligen Aufnahmen sitzen und sicher Arretiert sind, bevor Sie den Tragstuhl mit dem PowerTraxx System einsetzen.

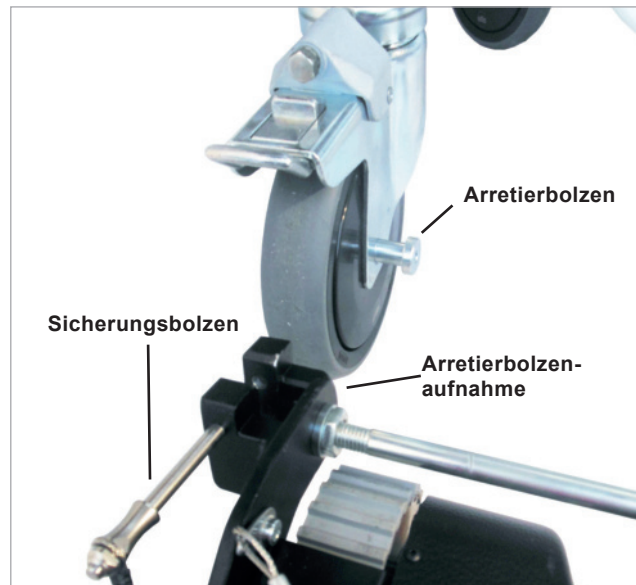


Abb. PT8 Arretierbolzen in die Arretieraufnahme setzen



Abb. PT9 Untere Arretierbolzen durch Sicherungsbolzen gesichert

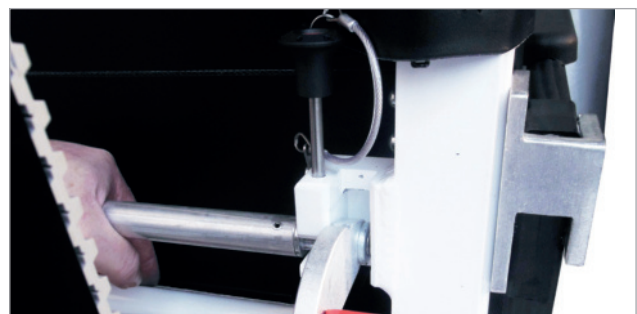


Abb. PT10 Obere Sicherungsstange in der Aufnahme

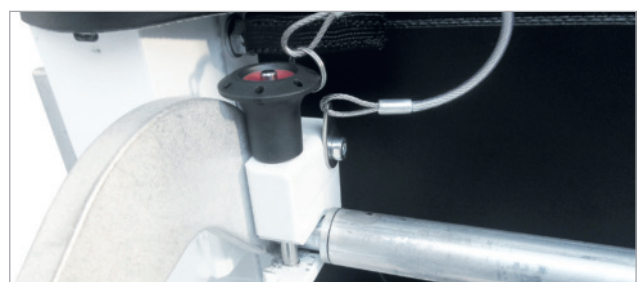


Abb. PT11 Sicher arretierte Sicherungsstange

6.3 Raupenschienensystem

Das PowerTraxx System ist ein motorisiertes Raupensystem, mit dem der Tragstuhl Treppen hinauf und hinunter gefahren werden kann, ohne dass die Bediener den Stuhl tragen müssen.

- Beim Treppentransport werden mindestens zwei ausgebildete Bediener benötigt. Empfohlen ist ein dritter Helfer und wenn nötig, müssen noch zusätzliche Helfer eingesetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Raupenschienen in der Offen-Position gesichert sind, bevor Sie den Tragstuhl einsetzen.
- Die Schienen und Raupen des Raupensystems dürfen nicht geschmiert werden. Wenn Schmiermittel auf die Raupen oder Schienen gerät, kann die normale Funktionsweise des Tragstuhls beeinträchtigt werden und sowohl Patienten als auch Bediener in Gefahr bringen.
- Die Schienen und die Raupen am Tragstuhl müssen frei von Wasser, Eis, Schnee und Fremdstoffen sein.
- Die Treppe muss frei von Wasser, Eis, Schnee und Fremdstoffen sein.

Raupenschienen öffnen

- 1: Umfassen Sie die rote Raupenschienenentriegelungsstange am oberen Ende der Raupenschienen (Abb. 6) und ziehen Sie diese vom Tragstuhl weg, bis die Raupenschienen in der Offen-Position einrasten
- 2: Um sicherzustellen, dass die Sicherung eingerastet ist, drücken Sie gegen das Raupensystem und versuchen Sie das Raupensystem wieder zu schließen. Wenn das System korrekt gesichert ist, können Sie das Raupensystem nicht schließen.

Raupenschienen schließen

Drücken Sie mit einer Hand den roten Raupenschienenverriegelungshebel nach unten, bis die Raupenschienen vollständig geschlossen sind und am Tragstuhl anliegen (Abb. 7).

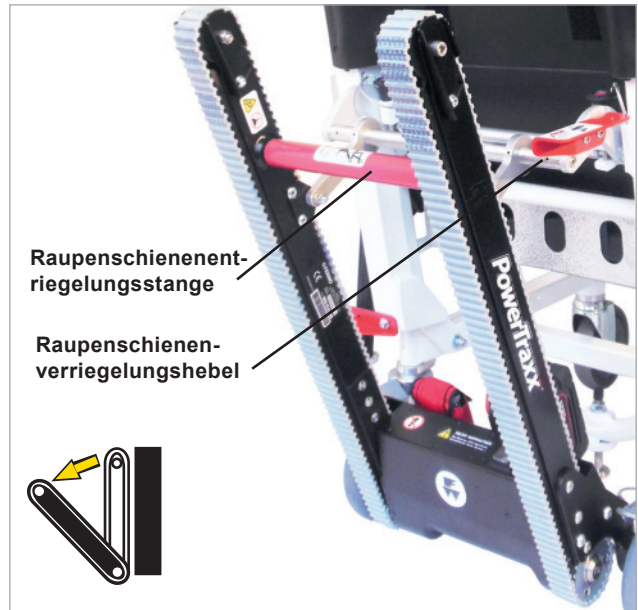


Abb. 6 Raupensystem geöffnet

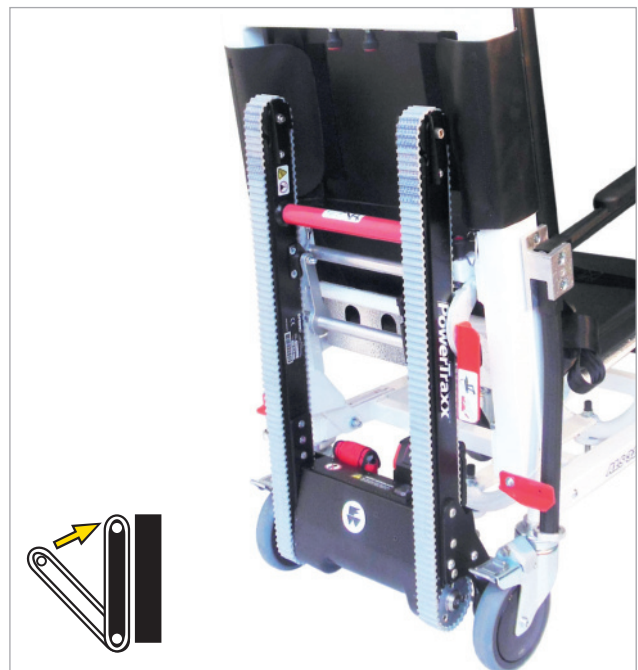


Abb. 7 Raupensystem geschlossen

ACHTUNG

Wird der Tragstuhl getragen, die Raupenschienen eingeklappt lassen oder schließen, wenn diese ausgeklappt waren, damit diese beim Tragen nicht stören oder an den Treppenstufen hängenbleiben können.

! WARNUNG

Nicht gesicherte Raupenschienen in der Offen-Position können zu Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass die Raupenschienen in der Offen-Position gesichert sind, bevor Sie den Tragstuhl einsetzen.

Schmieren des Raupensystems kann zu Verletzungen von Patient und Bediener führen. Das Raupensystem nicht schmieren.

ALS 318 / 328 PTX

6.4 Haltegurte

Der Tragstuhl ist serienmäßig mit einer Hosenträgerbeurteilung und einem Beckengurt ausgestattet.

Zum Öffnen der Gurte drücken Sie die Taste am Gurtschloss und ziehen Sie die Gurtzunge heraus. Zum Schließen führen Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss ein bis der Verschluss hörbar einrastet.

Die Gurte sind längenverstellbar. Die Längenverstellung erfolgt nur mit dem an der Gurtzunge befestigten Gurtriemen. Zum verkleinern ziehen Sie zuerst die Sicherheitsschnalle und dann den oberen Gurtriemen von der Gurtzunge weg. Halten Sie nun die Sicherheitsschnalle fest und ziehen Sie das Ende des oberen Gurtriemens durch die Sicherheitsschnalle von der Gurtzunge weg. Zum Vergrößern halten Sie die Sicherheitsschnalle fest und ziehen Sie den oberen Gurtriemen zur Gurtzunge hin. Halten Sie die Sicherheitsschnalle mit einer Hand und heben Sie die Gurtzunge mit der anderen Hand leicht schräg an und ziehen Sie die oberen und unteren Gurtriemen straff. Halten Sie das Ende des oberen und des unteren Gurtriemens mit einer Hand fest und ziehen Sie die Sicherheitsschnalle wieder näher zur Gurtzunge.

6.5 Ausziehbarer Führungsbügel

Mit dem Führungsbügel wird der Tragstuhl beim Rollen manövriert und kontrolliert. Am Führungsbügel befindet sich auch das Bedienpult und die Wippschalter zur Bedienung des PowerTraxx Systems. Der Führungsbügel ist in vier verschiedene Höhen verstell- und arretierbar.

Drücken und halten Sie mit einer Hand die (roten) Entriegelungsschieber für den ausziehbaren Führungsbügel zusammen. Ziehen oder schieben Sie mit der anderen Hand den Führungsbügel in die gewünschte Höhe.

Lassen Sie die Entriegelungsschieber los, wenn die gewünschte Höhe beinahe erreicht ist. Bewegen Sie den Führungsbügel leicht bis er in der gewünschten Höhe einrastet.

6.6 Trag- und Klappgriffe

Der Tragstuhl ist vorne mit zwei ausziehbaren Traggriffen ausgestattet. Diese sind vor ungewolltem Einschieben/Ausziehen durch Sicherungsschnäpper geschützt.

Zum Einschieben/Ausziehen der Traggriffe die Sicherungsschnäpper anheben und etwas drehen, die Schnäpper arretieren in der offenen Position. Sie können nun die Traggriffe einschieben/ausziehen.

ACHTUNG: Sind die Traggriffe eingeschoben, die Schnäpper durch anheben und drehen wieder in die gesicherte Position bringen.

Am Rückenlehnenrahmen befinden sich zwei Klappgriffe mit Sicherungsstopper. Drehen Sie die roten Sicherungsstopper vor die hinteren Klappgriffe, um ein unbeabsichtigtes Herausklappen der Klappgriffe zu verhindern.



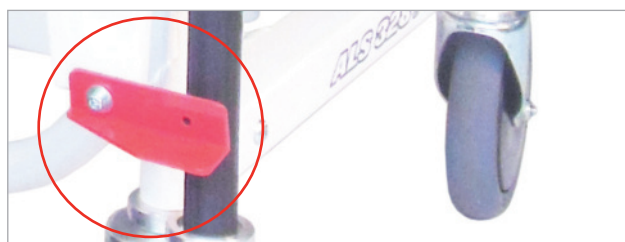
Haltegurt



Ausziehbarer Führungsbügel mit Bedienpult und Entriegelungsschieber



Ausgezogene Traggriffe vorne mit Sicherungsschnäpper



Hinterer Klappgriff durch Sicherungsstopper gesichert

6.7 Fußstütze

Für den Patientenkomfort ist der Tragstuhl mit einer klappbaren Fußstütze ausgestattet.

Zur Benutzung der Fußstütze klappen Sie diese nach unten.

Bei Nichtbenutzung der Fußstütze klappen Sie diese nach oben.

! WARNUNG

Beim Überheben, Setzen, bzw. Aufstehen des Patienten, muss die Fußstütze vorher nach oben geklappt werden. Klappen Sie die Fußstütze zur Benutzung erst nach unten, wenn der Patient sicher auf dem Tragstuhl sitzt.

6.8 Laufrollen

Der Tragstuhl ist serienmäßig mit zwei Schwenkrollen vorne und zwei Laufrollen mit Feststellbremse hinten ausgestattet.

Drücken Sie mit dem Fuß die Feststellbremse nach unten, um die Feststellbremse zu arretieren.

Um die Feststellbremse zu lösen, drücken Sie den oberen Teil der Feststellbremse mit dem Fuß nach vorne.

6.9 Armlehne

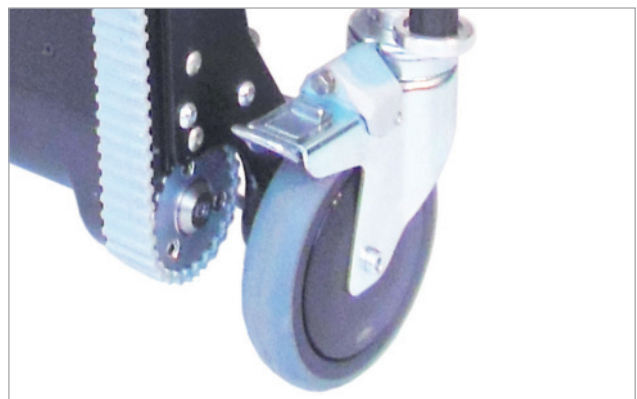
Der Tragstuhl ist mit zwei gepolsterten Armlehnen ausgestattet. Zum besseren Überheben des Patienten auf den Tragstuhl können die Armlehnen nach oben geklappt werden.

6.10 Arretierpilze

Zum sicheren Transport im Fahrzeug ist der Tragsstuhl mit zwei Arretierpilzen ausgestattet. Die Arretierpilze werden zur Sicherung des Tragstuhls in die Bodenhalterung BH 501 E eingefahren. Ein Arretierpilz befindet sich vorne und einer hinten am unteren Rahmen des Tragstuhls. Die Arretierpilze können bei Bedarf nachjustiert werden.



Klappbare Fußstütze



Hintere Laufrolle mit Feststellbremse (offen) und automatischem Richtungsfeststeller



Klappbare Armlehnen



Arretierpilze

7 Mit dem Tragstuhl arbeiten

7.1 Vor Inbetriebnahme des Tragstuhls

- Bediener müssen die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Maßnahmen vollständig verstanden haben. Die beschriebenen Maßnahmen zum Transport des Tragstuhls sind Empfehlungen und können von ihren eingesetzten Maßnahmen abweichen.
- Bediener müssen praktische Erfahrung mit dem Gebrauch des Tragstuhls gemacht haben, bevor dieser eingesetzt wird.
- Vor jedem Einsatz muss sichergestellt werden, dass der Tragstuhl in einem einwandfreien Zustand und funktionsfähig ist. Lesen Sie dazu auch das Kapitel 8 „Pflege und Instandhaltung“.

7.2 Allgemeine Richtlinien

- Diese Gebrauchsanweisung gibt keine medizinischen Ratschläge.
- Die Bediener tragen die Verantwortung für ihre eigene Sicherheit und die des Patienten.
- Dieser Tragstuhl erfordert mindestens zwei geschulte Bediener.
- Die Bediener arbeiten im Team zusammen und müssen den Tragstuhl jederzeit unter Kontrolle haben.
- Die Vorgehensweisen für den Umgang mit Notfallpatienten sind zu befolgen.
- Die Bediener müssen aufeinander abgestimmt arbeiten und miteinander kommunizieren, um den Tragstuhl bestmöglich zu bedienen.
- Es wird empfohlen, dass ein dritter, geschulter Helfer als Sicherungsperson zur Verfügung steht, der während des Treppentransportes eingesetzt wird.
- Vorsicht beim Heben schwerer Lasten. Setzen Sie zusätzliche Helfer ein, wenn die Last zu schwer ist (Patient und Zusatzgeräte).
- Den Patienten nie unbeaufsichtigt lassen.
- Den Patienten auf dem Tragstuhl immer mit den Haltegurten sichern.
- Wenn der Akku nicht mit dem Tragstuhl zusammen aufbewahrt wird, den Akku vor Inbetriebnahme anschließen.
- Befreien Sie die Schienen und die Raupen von Wasser, Eis, Schnee oder Fremdstoffen, bevor Sie den Tragstuhl auf der Treppe einsetzen.

WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch des Tragstuhl kann zu Verletzungen führen. Verwenden Sie den Tragstuhl nur zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Zwecken.

Ein unbeaufsichtigter Patient kann verletzt werden. Bleiben Sie immer bei dem Patienten.

Ein nicht mit den Haltegurten gesicherter Patient kann vom Tragstuhl fallen und sich verletzen. Sichern Sie den Patient immer mit den Haltegurten auf dem Tragstuhl.

Schmieren des Raupensystems kann zu Verletzungen von Patient und Bediener führen. Das Raupensystem nicht schmieren.

- Befreien Sie die Treppen von Wasser, Eis, Schnee oder Fremdstoffen, bevor Sie den Tragstuhl dort einsetzen.
- Stellen Sie sicher, dass die Raupenschienen in der Offen-Position gesichert sind, bevor Sie den Tragstuhl auf der Treppe einsetzen.
- Sollte die Stromversorgung ausfallen, kann der Tragstuhl weiterhin getragen oder gehoben werden und ohne Motorantrieb treppab gleiten.

ACHTUNG

Die beschriebenen Maßnahmen zum Transport des Tragstuhls, insbesondere der Hinweis das ein Bediener beim Treppentransport aufwärts und/oder abwärts, rückwärts geht, sind Empfehlungen und können von ihren eingesetzten Maßnahmen abweichen. Bitte beachten Sie immer Ihre Richtlinien und trainierten Vorgehensweisen für den Gebrauch von Treppentragstühlen.

Achten Sie beim Treppentransport abwärts und aufwärts mit dem PowerTraxx System immer auf den richtigen Gleitwinkel der Raupenschienen. Dieser Gleitwinkel ist gegeben, wenn die Raupenschienen mindestens auf zwei Treppenstufen eben aufliegen.

Der Tragstuhl mit Nutzung des PowerTraxx Systems, bzw. der Raupenschienen ist für den Transport über gerade Treppen ausgelegt. Bei Treppenkurven, Wendelungen oder Wendeltreppen kann es dazu kommen, dass die Raupenschienen den Kontakt zur Treppe verlieren, daher darf in diesen Situationen der Stuhl nicht mit PowerTraxx, bzw. den Raupenschienen bewegt werden. Über Treppenkurven, Wendelungen oder Wendeltreppen muss der Tragstuhl wie ein herkömmlicher Tragstuhl getragen werden, auf geraden Treppenteilen kann dann wieder mit PowerTraxx, bzw. den Raupenschienen gearbeitet werden. Arbeiten Sie vorausschauend und behalten Sie stets die Kontrolle über den Tragstuhl.

7.3 Patientenunterstützung beim Hinsetzen und Verlassen des Tragstuhls

Unterstützung beim Hinsetzen

Bediener müssen den Patienten beim Hinsetzen auf den Tragstuhl unterstützen.

- Arretieren Sie die Feststellbremsen der hinteren Laufrollen.
- Stellen Sie sicher, dass die klappbaren Armlehnen nach oben geklappt sind.
- Sicherstellen, dass die Fußstütze hochgeklappt ist.
- Helfen Sie dem Patienten in den Tragstuhl. Dabei die Vorgehensweisen für den Umgang mit Notfallpatienten befolgen.
- Legen Sie die Begurtung an und ziehen Sie die Begurtung fest.
- Klappen Sie die Fußstütze nach unten und stellen Sie die Füße des Patienten auf die Fußstütze.

Unterstützung beim Verlassen des Tragstuhls

Bediener müssen den Patienten beim Verlassen des Tragstuhls unterstützen.

- Arretieren Sie die Feststellbremsen der hinteren Laufrollen.
- Stellen Sie die Füße des Patienten auf den Boden und klappen Sie die Fußstütze nach oben.
- Öffnen Sie die Begurtung.
- Helfen Sie dem Patienten aus dem Tragstuhl. Dabei die Vorgehensweisen für den Umgang mit Notfallpatienten befolgen.



Fußstütze nach oben geklappt



Fußstütze nach unten geklappt

7.4 Rollen des Tragstuhls

Allgemeine Richtlinien

- Wenn immer möglich, den Tragstuhl auf ebenem, flachem Boden rollen.
- Ziehen Sie den Tragstuhl rückwärts über niedrige Hindernisse, wie zum Beispiel Türschwellen, um den Transport für den Patienten angenehmer zu machen.
- Das motorisierte Raupensystem kann eingesetzt werden, um den Tragstuhl über Hindernisse zu befördern, wie zum Beispiel Bordsteinkanten oder Rampen, je nachdem wie steil das Hindernis ist.
- Beim Einsatz des motorisierten Raupensystems zur Überwindung von Hindernissen, achten Sie darauf keine Drehungen und Wendungen vorzunehmen. Versuchen Sie auf einer geraden Linie zu bleiben.
- Schließen Sie die Raupenschienen bevor Sie den Tragstuhl über hohe Hindernisse oder unebenes Gelände tragen.

Den Tragstuhl rollen

1. **Bediener am Kopfende:** Die Feststellbremsen der Laufräder lösen.
2. **Bediener am Kopfende:** Den Führungsbügel am oberen Stuhlrahmen in die gewünschte Position ausziehen und festhalten, um mit dem Führungsbügel den Tragstuhl auf allen vier Rädern zu rollen und zu lenken.
3. **Bediener am Fußende:** Unterstützen Sie den Bediener am Kopfende und achten Sie auf den Patienten.



Ausziehbarer Führungsbügel mit Bedienpult

ACHTUNG

Die Traggriffe dienen dazu den Tragstuhl zu tragen, bzw. den Tragstuhl anzuheben. Verwenden Sie den oberen Stuhlrahmen um den Tragstuhl zu rollen.

Den Rückenlehnenrahmen bzw. den ausziehbaren Führungsbügel nicht zum Kippen des Tragstuhls verwenden. Nutzen Sie die vorderen Teleskoptraggriffe um den Tragstuhl zu kippen und den Rückenlehnenrahmen bzw. den ausziehbaren Führungsbügel zum Halten des Tragstuhls.

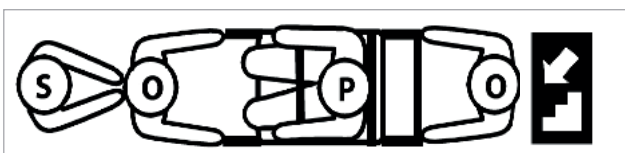
7.5 Treppentransport abwärts

Allgemeine Richtlinien

- Beim Treppentransport abwärts werden mindestens zwei geschulte Bediener benötigt. Empfohlen ist ein dritter Helfer und wenn nötig, müssen noch zusätzliche Helfer eingesetzt werden.
- Es wird empfohlen, dass die beiden Bediener sich gegenüberstehen, wenn der Patient die Treppe hinunter transportiert wird und dass ein dritter Helfer als Sicherungsperson zur Verfügung steht, der hinter dem rückwärts gehenden Bediener am Fußende geht und ihn sichert. In einigen Situationen kann es vorkommen, dass der Bediener am Fußende vorwärts (mit dem Rücken zum Patienten) die Treppen abwärts geht. Bitte beachten Sie Ihre Richtlinien für den Gebrauch von Treppentragstühlen.
- Die Treppe muss frei von Wasser, Eis, Schnee und Fremdstoffen sein.
- Die Schienen und die Raupen am Tragstuhl müssen frei von Wasser, Eis, Schnee und Fremdstoffen sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Raupenschienen in der Offen-Position gesichert sind, bevor Sie den Tragstuhl auf der Treppe einsetzen.
- Lesen Sie den Abschnitt 7.6 „Auf der Treppe anhalten“, für Anweisungen, sollten die Bediener ermüden oder während des Treppentransportes den Patienten versorgen müssen.

ACHTUNG

Der Tragstuhl mit Nutzung des PowerTraxx Systems, bzw. der Raupenschienen ist für den Transport über gerade Treppen ausgelegt. Bei Treppenkurven, Wendelungen oder Wendeltreppen kann es dazu kommen, dass die Raupenschienen den Kontakt zur Treppe verlieren, daher darf in diesen Situationen der Stuhl nicht mit PowerTraxx, bzw. den Raupenschienen bewegt werden. Über Treppenkurven, Wendelungen oder Wendeltreppen muss der Tragstuhl wie ein herkömmlicher Tragstuhl getragen werden, auf geraden Treppenteilen kann dann wieder mit PowerTraxx, bzw. den Raupenschienen gearbeitet werden. Arbeiten Sie vorausschauend und behalten Sie stets die Kontrolle über den Tragstuhl.



Treppentransport abwärts
O = Bediener P = Patient S = Sicherungsperson

! WARNUNG

Nicht gesicherte Raupenschienen können zu Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass die Raupenschienen gesichert sind, bevor Sie den Patienten transportieren.

Tip

Achten Sie beim Treppentransport abwärts und aufwärts mit dem PowerTraxx System immer auf den richtigen Gleitwinkel der Raupenschienen. Dieser Gleitwinkel ist gegeben, wenn die Raupenschienen mindestens auf zwei Treppenstufen eben aufliegen.

Treppentransport abwärts mit PowerTraxx™

1. **Bediener am Kopfende:** Rollen Sie den Tragstuhl nahe an die Treppenkante und arretieren Sie die Feststellbremsen der hinteren Laufrollen.
 - Ziehen Sie die rote Raupenschienenentriegelungsstange vom Tragstuhl weg, bis die Raupenschienen in der Offen-Position einrasten. Stellen Sie sicher, dass das Raupensystem richtig eingerastet und gesichert ist.
 - Ziehen Sie den Führungsbügel in die höchste Position. Stellen Sie sicher, dass der Führungsbügel richtig eingerastet und gesichert ist.
2. **Bediener am Fußende:** Ziehen Sie die vorderen Traggriffe komplett heraus und halten Sie diese fest und sicher.
3. **Dritter Helfer:** Stellen Sie sich hinter den Bediener am Fußende und legen Sie eine Hand auf seinen/ihren Rücken, um ihm/ihr Halt zu geben und ihn/sie während des Abstiegs zu sichern.
4. **Bediener am Kopfende:** Entriegeln Sie die Feststellbremsen der hinteren Laufrollen.
5. **Beide Bediener:** Rollen Sie den Tragstuhl mit den vorderen Laufrollen über die erste Treppenstufe.
6. **Bediener am Fußende:** Kippen Sie den Tragstuhl nach hinten, so dass die Raupenschienen mit der obersten Treppenstufe in Berührung kommen. Der Bediener am Kopfende achtet darauf den Tragstuhl zu halten und zu sichern.
7. **Bediener am Kopfende:** Das obere Ende eines der Wippschalter drücken, um das Raupensystem in die für den Treppenabstieg korrekte Richtung in Bewegung zu setzen.

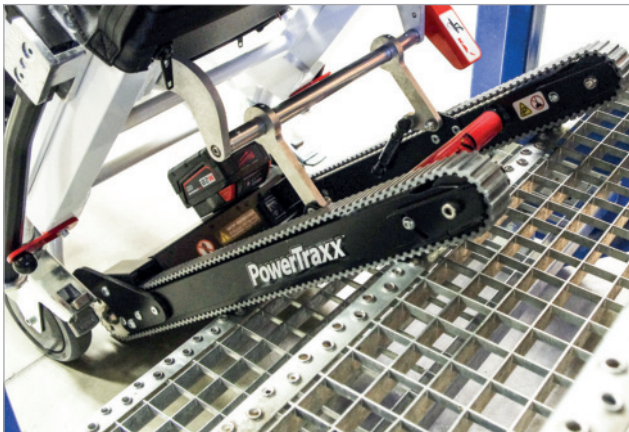
Fortsetzung

Treppentransport abwärts mit PowerTraxx™

- 8. **Beide Bediener:** Den Tragstuhl langsam nach unten bewegen, bis die Raupenschienen auf zwei oder drei Stufen aufliegen. Damit wird der spezielle Winkel für den weiteren Abwärtstransport erreicht.
- 9. **Beide Bediener:** Lassen Sie den Tragstuhl langsam und in gleichmäßigem Tempo die Treppe hinunter gleiten, wobei der Motor die Arbeit verrichtet. Um den Gleitwinkel beizubehalten arbeiten Sie folgendermaßen zusammen:
 - **Bediener am Kopfende:** Den oberen Führungsbügel leicht nach unten drücken.
 - **Bediener am Fußende:** Die Traggriffe leicht nach oben heben.
- 10. **Beide Bediener:** Ist das Ende der Treppe erreicht, steht der Tragstuhl zuerst nur mit den hinteren Laufrollen auf dem Boden. Der Bediener am Fußende kippt den Tragstuhl nach vorne, bis alle Laufrollen auf dem Boden stehen. Der Bediener am Kopfende achtet darauf den Tragstuhl zu halten, zu sichern und beendet die Bedienung der Wippschalter und der Bediener am Fußende schiebt die Traggriffe wieder ein.
- 11. **Bediener am Kopfende:** Den Führungsbügel auf eine angebrachte Höhenposition bringen, die Raupenschienen einklappen und den Tragstuhl dann rollen.
- 12. Muss der Patient weitere Treppen abwärts transportiert werden, manövrieren Sie den Tragstuhl in die richtige Position, nahe an die nächste Treppenkante und wiederholen Sie die Schritte 1-10.

Bitte beachten: In engen Treppenhäusern müssen Sie, für bessere Manövrierbarkeit, möglicherweise die ausziehbaren Traggriffe zwischen den Treppenabsätzen einschieben.

ACHTUNG
<p>Die beschriebenen Maßnahmen zum Transport des Tragstuhls, insbesondere der Hinweis das ein Bediener beim Treppentransport aufwärts und/oder abwärts, rückwärts geht, sind Empfehlungen und können von ihren eingesetzten Maßnahmen abweichen. Bitte beachten Sie immer Ihre Richtlinien und trainierten Vorgehensweisen für den Gebrauch von Treppentragstühlen.</p>



Der richtige Gleitwinkel für das Gleiten treppab oder treppauf.



Auf der Treppe anhalten. Tragstuhl nach vorne kippen. Die hinteren Laufräder stehen auf der Treppe.

ACHTUNG
<p>Dieses Produkt hat eine maximale Belastbarkeit von 150 kg. Eine Gewichtsüberschreitung kann dem Produkt Schaden zufügen und zu Verletzungen führen. Benutzen Sie andere Transportmittel für Patienten, die diese Gewichtsgrenze überschreiten.</p> <p>Die Traggriffe dienen dazu den Tragstuhl zu tragen, bzw. den Tragstuhl anzuheben. Verwenden Sie den oberen Stuhlrahmen um den Tragstuhl zu rollen.</p> <p>Den Rückenlehnenrahmen bzw. den ausziehbaren Führungsbügel nicht zum Kippen des Tragstuhls verwenden. Nutzen Sie die vorderen Teleskoptraggriffe um den Tragstuhl zu kippen und den Rückenlehnenrahmen bzw. den ausziehbaren Führungsbügel zum Halten des Tragstuhls.</p>

ALS 318 / 328 PTX

7.6 Auf der Treppe anhalten

1. **Bediener am Kopfende:** Stoppen Sie die Bedienung der Wippschalter. Das Raupenbremssystem arretiert die Raupenschienen.

Bitte beachten: Bei eingeschaltetem Motor tritt das Raupenbremssystem automatisch in Betrieb, sobald die Wippschalter sich in der Neutralposition befinden.

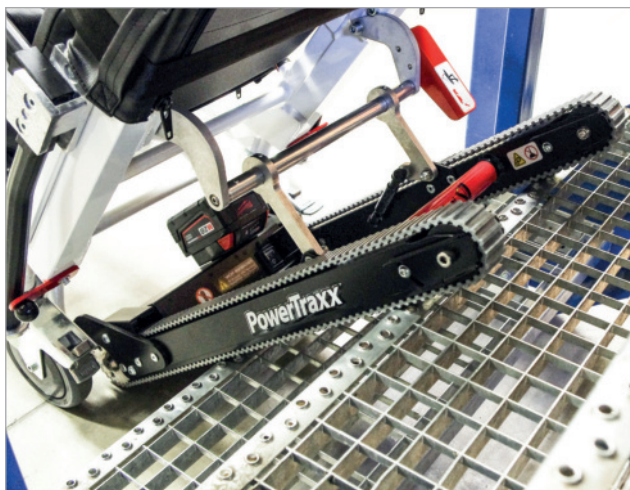
2. **Beide Bediener:** Der Bediener am Fußende kippt den Tragstuhl ein wenig nach vorne, damit die hinteren Laufrollen auf der Treppe aufliegen, während beide Bediener den Tragstuhl in Position halten und sichern.

Weiterfahren:

1. **Beide Bediener:** Der Bediener am Fußende kippt den Tragstuhl nach hinten, bis der Transportwinkel erreicht ist und die Raupenschienen wieder auf den Treppenstufen aufliegen. Der Bediener am Kopfende achtet darauf den Tragstuhl zu halten und zu sichern.
2. **Bediener am Kopfende:** Das entsprechende Ende des Wippschalters drücken und den Auf- oder Abstieg fort führen.
3. **Beide Bediener:** Setzen Sie den Treppenauf- oder abstieg wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben fort.

Tip

Achten Sie beim Treppentransport abwärts und aufwärts mit dem PowerTraxx System immer auf den richtigen Gleitwinkel der Raupenschienen. Dieser Gleitwinkel ist gegeben, wenn die Raupenschienen mindestens auf zwei Treppenstufen eben aufliegen.



7.7 Treppentransport aufwärts

Allgemeine Richtlinien

- Beim Treppentransport aufwärts werden mindestens zwei geschulte Bediener benötigt. Empfohlen ist ein dritter Helfer und wenn nötig, müssen noch zusätzliche Helfer eingesetzt werden.
- Es wird empfohlen, dass die beiden Bediener sich gegenüberstehen, wenn der Patient die Treppe hinauf transportiert wird und dass ein dritter Helfer als Sicherungsperson zur Verfügung steht, der hinter dem rückwärts gehenden Bediener am Kopfende geht und ihn sichert. Bitte beachten Sie Ihre Richtlinien für den Gebrauch von Treppentragstühlen.
- Die Treppe muss frei von Wasser, Eis, Schnee und Fremdstoffen sein.
- Die Schienen und die Raupen am Tragstuhl müssen frei von Wasser, Eis, Schnee und Fremdstoffen sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Raupenschienen in der Offen-Position gesichert sind, bevor Sie den Tragstuhl auf einer Treppe einsetzen.
- Lesen Sie den Abschnitt „Auf der Treppe anhalten“, für Anweisungen, sollten die Bediener ermüden oder während des Treppentransportes den Patienten versorgen müssen.
- Das Raupenbremssystem wird automatisch aktiviert. Betätigt der Bediener keinen Wippschalter und befinden sich diese in der Neutralposition, arretiert das Raupenbremssystem die Raupen in der derzeitigen Position. Durch Betätigung eines Wippschalters wird das Raupenbremssystem gelöst und die Raupen werden durch den Motorantrieb wieder angetrieben.

Durch Drücken der STOP-Taste „Nicht Bremsen“ auf dem Bedienpult wird das Raupenbremssystem dauerhaft deaktiviert. Dies ermöglicht das treppab Gleiten auch ohne Motorantrieb.

ACHTUNG

Dieses Produkt hat eine maximale Belastbarkeit von 150 kg. Eine Gewichtsüberschreitung kann dem Produkt Schaden zufügen und zu Verletzungen führen. Benutzen Sie andere Transportmittel für Patienten, die diese Gewichtsgrenze überschreiten.

Die Traggriffe dienen dazu den Tragstuhl zu tragen, bzw. den Tragstuhl anzuheben. Verwenden Sie den oberen Stuhlrahmen um den Tragstuhl zu rollen.

Den Rückenlehnenrahmen bzw. den ausziehbaren Führungsbügel nicht zum Kippen des Tragstuhls verwenden. Nutzen Sie die vorderen Teleskoptraggriffe um den Tragstuhl zu kippen und den Rückenlehnenrahmen bzw. den ausziehbaren Führungsbügel zum Halten des Tragstuhls.

ALS 318 / 328 PTX

Treppentransport aufwärts mit PowerTraxx™

1. **Bediener am Kopfende:** Rollen Sie den Tragstuhl rückwärts an die Treppenstufe und arretieren Sie die Feststellbremsen der hinteren Laufrollen.
 - Ziehen Sie die rote Raupenschienenentriegelungsstange vom Tragstuhl weg, bis die Raupenschienen in der Offen-Position einrasten. Stellen Sie sicher, dass das Raupensystem richtig eingerastet und gesichert ist.
 - Ziehen Sie den Führungsbügel in die höchste Position. Stellen Sie sicher, dass der Führungsbügel richtig eingerastet und gesichert ist.
2. **Bediener am Fußende:** Ziehen Sie die vorderen Traggriffe komplett heraus.
3. **Dritter Helfer:** Stellen Sie sich hinter den Bediener am Kopfende und legen Sie eine Hand auf seinen/ihren Rücken, um ihm/ihr Halt zu geben und ihn/sie während des Aufstiegs zu sichern.
4. **Bediener am Kopfende:** Entriegeln Sie die Feststellbremsen der hinteren Laufrollen.
5. **Bediener am Fußende:** Kippen Sie den Tragstuhl so, dass die Raupenschienen mit der untersten Treppenstufe in Berührung kommen. Der Bediener am Kopfende achtet darauf den Tragstuhl zu halten und zu sichern.
6. **Bediener am Kopfende:** Das untere Ende einer der Wippschalter drücken, um das Raupensystem in die für den Treppenaustieg korrekte Richtung in Bewegung zu setzen.
7. **Beide Bediener:** Den Tragstuhl langsam nach oben bewegen, bis die Raupenschienen auf zwei oder drei Stufen aufliegen. Damit wird der spezielle Winkel für den weiteren Aufwärtstransport erreicht.
8. **Beide Bediener:** Lassen Sie den Tragstuhl langsam und in gleichmäßigem Tempo die Treppe hinauf gleiten, wobei der Motor die Arbeit verrichtet. Um den Gleitwinkel beizubehalten arbeiten Sie folgendermaßen zusammen:
 - **Bediener am Kopfende:** Den oberen Führungsbügel leicht nach unten drücken.
 - **Bediener am Fußende:** Die Traggriffe leicht nach oben heben.
9. **Beide Bediener:** Ist das obere Ende der Treppe erreicht, steht der Tragstuhl zuerst nur mit den hinteren Laufrollen auf dem Boden. Der Bediener am Fußende kippt den Tragstuhl nach vorne, bis alle Laufrollen auf dem Boden stehen. Der Bediener am Kopfende achtet darauf den Tragstuhl zu halten, zu sichern und beendet die Bedienung der Wippschalter und der Bediener am Fußende schiebt die Traggriffe wieder ein.

! WARNUNG

Nicht gesicherte Raupenschienen können zu Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass die Raupenschienen gesichert sind, bevor Sie den Patienten transportieren.

10. **Bediener am Kopfende:** Den Führungsbügel auf eine angebrachte Höhenposition bringen, die Raupenschienen einklappen und den Tragstuhl dann rollen.
11. Muss der Patient weitere Treppen aufwärts transportiert werden, manövrieren Sie den Tragstuhl in die richtige Position, nahe an die nächste Treppenstufe und wiederholen Sie die Schritte 1-10.

Bitte beachten: In engen Treppenhäusern müssen Sie, für bessere Manövrierbarkeit, möglicherweise die ausziehbaren Traggriffe zwischen den Treppenabsätzen einschieben.



Für den Treppentransport aufwärts die Raupenschienen auf der untersten Treppenstufe aufliegen.



Treppentransport aufwärts
O = Bediener P = Patient S = Sicherungsperson



Der richtige Gleitwinkel für das Gleiten treppab oder treppauf.

7.8 Tragstuhl ohne Motorantrieb einsetzen

Treppab ohne Motorantrieb

Sollte die Stromversorgung ausfallen oder der Motorantrieb ausgeschaltet sein, können sich die Raupen drehen. Allerdings schränkt der eingebaute Geschwindigkeitsbegrenzer die Geschwindigkeit beim Treppenabsteigen ein. Bei der Benutzung des Tragstuhls ohne Motorantrieb oder wenn das Raupenbremssystem ausgeschaltet ist, müssen Sie auf die Gleitgeschwindigkeit des Tragstuhls auf der Treppe achten.

Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel „Treppentransport abwärts“ und lassen Sie die Raupenschienen das Gewicht des Tragstuhls und des Patienten tragen.

Bitte beachten: Drücken Sie die STOP-Taste „Nicht Bremsen“ auf dem Bedienpult, um das Raupenbremssystem des motorisierten Systems zu lösen.

Tragstuhl ohne Motorantrieb treppauf tragen

Sollte die Stromversorgung vor oder während eines Treppenaufstiegs ausfallen, müssen die Bediener den Tragstuhl samt Patienten anheben und tragen.

- Vor dem Anheben des Tragstuhls sicherstellen, dass der Patient ausreichend gesichert ist. Wenn nötig, weitere Haltegurte anbringen.
- Beim Treppentransport aufwärts werden mindestens zwei geschulte Bediener benötigt. Empfohlen ist ein dritter Helfer und wenn nötig, müssen noch zusätzliche Helfer eingesetzt werden.
- Es wird empfohlen, dass die beiden Bediener sich gegenüberstehen, wenn der Patient die Treppe hinauf transportiert wird und dass ein dritter Helfer als Sicherungsperson zur Verfügung steht, der hinter dem rückwärts gehenden Bediener am Kopfende geht und ihn sichert. Bitte beachten Sie Ihre Richtlinien für den Gebrauch von Treppentragstühlen.

1. Sollten Sie sich mitten auf einer Treppe befinden, den Tragstuhl sofort anhalten und die Feststellbremsen der hinteren Laufrollen arretieren.

Lesen Sie den Abschnitt „Auf der Treppe anhalten“, für weitere Anweisungen.

2. **Bediener am Fußende:** Die Traggriffe am Fußende herausziehen und festhalten.
3. **Bediener am Kopfende:** Den Führungsbügel einschieben und sichern.

Bitte beachten: Sind die Raupenschienen ausgeklappt, die Raupenschienen einklappen bzw. schließen, damit diese beim Tragen nicht stören oder an den Treppenstufen hängenbleiben können.

4. **Bediener am Kopfende:** Drehen Sie die Sicherungsstopper der hinteren Klappgriffe über den Stuhlrahmen um die hinteren Klappgriffe zu entriegeln und auszuklappen.

5. **Dritter Helfer:** Stellen Sie sich hinter den Bediener am Kopfende und legen Sie eine Hand auf seinen/ihren Rücken, um ihm/ihr Halt zu geben und ihn/sie während des Aufstiegs zu sichern.

6. **Bediener am Kopfende:** Die Feststellbremsen der hinteren Laufrollen lösen.

7. **Beide Bediener und dritter Helfer:** Der vordere Bediener greift an die vorderen Traggriffe und der hintere Bediener an die hinteren Klappgriffe. Der dritte Helfer lässt eine Hand auf dem Rücken des Bediener am Kopfende und gibt verbale Anweisungen. Arbeiten Sie zusammen, um den Tragstuhl anzuheben und die Treppe hinauf zu tragen.

8. **Beide Bediener:** Ist das Ende der Treppe erreicht, setzen Sie den Tragstuhl mit allen vier Laufrollen auf den Boden.

9. **Bediener am Fußende:** Schieben Sie die Traggriffe wieder ein.

10. **Bediener am Kopfende:** Die hinteren Klappgriffe verriegeln, den Führungsbügel auf eine angebrachte Höhenposition bringen und den Tragstuhl dann rollen.

11. Muss der Patient weitere Treppen aufwärts transportiert werden, manövrieren Sie den Tragstuhl in die richtige Position, nahe an die nächste Treppenstufe und wiederholen Sie die Schritte 1-10.

Bitte beachten: In engen Treppenhäusern müssen Sie, für bessere Manövrierbarkeit, möglicherweise die ausziehbaren Traggriffe zwischen den Treppenabsätzen einschieben.

ACHTUNG

Durch die Bremswirkung des Raupensystem beim treppab Transport kann es vorkommen, dass sich die Raupe nicht dreht und nur über die Stufenkante rutscht. Hierbei kann es zu Beschädigungen an der Treppe kommen. In diesen Fällen muss der Patient die Treppe hinunter getragen werden. Dies gilt Besonders für Holztreppe aus Weichholz, Holztreppe mit abgerundeten oder stark abgenutzten oder lackierten Treppenstufen.

Wenn der Motorantrieb ausfällt, kann der Tragstuhl auch treppauf getragen werden.

7.9 Ein- und Ausladen des Tragstuhls in das Fahrzeug

1. **Bediener am Kopfende:** Den Führungsbügel auf eine angebrachte Höhenposition bringen und den Tragstuhl dann nah an die Einladeseite des Fahrzeugs rollen. Arretieren Sie die Feststellbremsen der hinteren Laufrollen.

Bitte beachten: Die Raupenschienen eingeklappt lassen oder schließen, wenn diese ausgeklappt waren, damit die Raupenschienen beim Tragen nicht stören.

2. **Bediener am Fußende:** Ziehen Sie die vorderen Traggriffe komplett heraus.

3. **Bediener am Kopfende:** Drehen Sie die Sicherungsstopper der hinteren Klappgriffe über den Stuhlrahmen um die hinteren Klappgriffe zu entriegeln, auszuklappen und zu benutzen.

4. **Bediener am Kopfende:** Entriegeln Sie die Feststellbremsen der hinteren Laufrollen.

5. **Beide Bediener:** Zum Einladen greift der vordere Bediener an die vorderen Traggriffe und der hintere Bediener an die hinteren Klappgriffe.

Beide Bediener heben den Tragstuhl gleichmäßig und vorsichtig an.

6. **Beide Bediener:** Setzen Sie den Tragstuhl mit den vorderen Laufrollen auf das Beladetablett.

7. **Beide Bediener:** Der vordere Bediener schiebt die vorderen Traggriffe wieder ein, während der hintere Bediener den Tragstuhl fest im Griff hält.

8. **Bediener am Kopfende:** Drehen Sie den Tragstuhl in Fahrtrichtung und schieben Sie den Tragstuhl in das Fahrzeug hinein. Der Tragstuhl muss nun mit den Arretierpilzen in der Bodenhalterung BH 501 E arretieren.

9. **Beide Bediener:** Achten Sie darauf, dass beide Arretierpilze in die Bodenhalterung eingefahren sind.

Zum Ausladen aus dem Fahrzeug verfahren Sie bitte entsprechend der Punkte 1-9, nachdem Sie den Tragstuhl aus der Bodenhalterung gelöst haben.

Der Transport von sehr schweren Patienten erfordert zusätzliche Helfer.



Vordere Traggriffe ausgezogen

ACHTUNG

Dieses Produkt hat eine maximale Belastbarkeit von 150 kg. Eine Gewichtsüberschreitung kann dem Produkt Schaden zufügen und zu Verletzungen führen. Benutzen Sie andere Transportmittel für Patienten, die diese Gewichtsgrenze überschreiten.

Die serienmäßig am Tragstuhl angebrachten Haltegurte dienen lediglich der Sicherung des Patienten während des Transportes außerhalb des Fahrzeuges. Im Fahrzeug muss der Patient zusätzlich mit den im Fahrzeug verankerten Sicherheitsgurten entsprechend der StVZO angeschnallt werden.

Die Traggriffe dienen dazu den Tragstuhl zu tragen, bzw. den Tragstuhl anzuheben. Verwenden Sie den ausziehbaren Führungsbügel um den Tragstuhl zu rollen.

Den Rückenlehnenrahmen bzw. den ausziehbaren Führungsbügel nicht zum Kippen des Tragstuhls verwenden. Nutzen Sie die vorderen Teleskoptraggriffe um den Tragstuhl zu kippen und den Rückenlehnenrahmen bzw. den ausziehbaren Führungsbügel zum Halten des Tragstuhls.

Beim Überheben, Setzen, bzw. Aufstehen des Patienten, muss die Fußstütze vorher nach oben geklappt werden. Klappen Sie die Fußstütze zur Benutzung erst nach unten, wenn der Patient sicher auf dem Tragstuhl sitzt.



Raupensystem eingeklappt

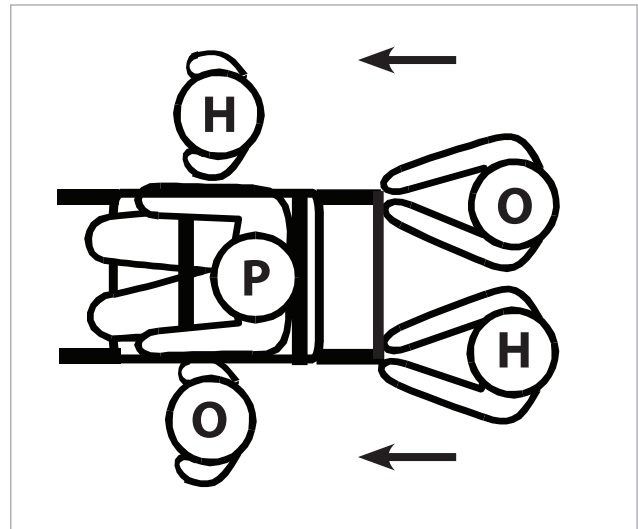
ALS 318 / 328 PTX

7.10 Zusätzliche Helfer

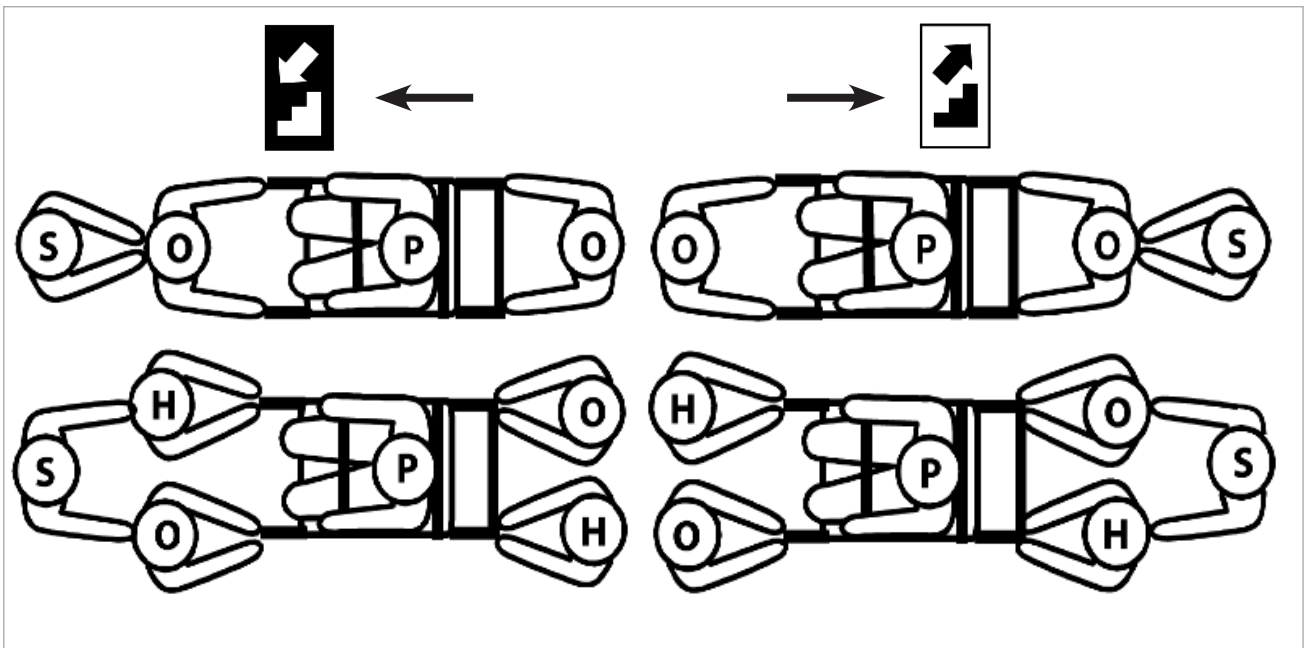
Der Transport eines Patienten mit dem Tragstuhl erfordert mindestens zwei entsprechend geschulte Bediener. Die Bediener müssen in der Lage sein, das Gewicht des Tragstuhls mit dem Patienten sicher zu tragen und zu transportieren. Bei schwereren Patienten sollten zusätzliche Helfer eingesetzt werden. Patienten, die schwerer als 150 kg sind, müssen mit einem anderen Transportmittel befördert werden. Einzusetzende Helfer werden von den geschulten Bedienern entsprechend angewiesen.

Die Skizzen bieten eine Anleitung, wie die zusätzlichen Helfer optimal eingesetzt werden können.

Wird der Tragstuhl auf ebenem Boden gerollt, können zusätzliche Helfer die Bediener unterstützen. Beim Tragen des Tragstuhls über Hindernisse bzw. beim Treppentransport abwärts und aufwärts wird der Einsatz einer Sicherungsperson empfohlen. Die Sicherungsperson unterstützt und sichert jeweils den Bediener / Helfer der rückwärts geht.



Rollen des Tragstuhls auf ebenem Boden.
Abkürzungen: O = Bediener
P = Patient
H = Helfer



Tragen über Hindernisse und Treppentransport des Tragstuhls.
Abkürzungen: O = Bediener P = Patient S = Sicherungsperson H = Helfer

WARNUNG

Helfer können sich selbst und andere in Gefahr bringen. Die Bediener müssen jederzeit den Tragstuhl und dessen Bedienung unter Kontrolle haben, sowie in der Lage sein, die Helfer anzuleiten.

ACHTUNG

Dieses Produkt hat eine maximale Belastbarkeit von 150 kg. Eine Gewichtsüberschreitung kann dem Produkt Schaden zufügen und zu Verletzungen führen. Benutzen Sie andere Transportmittel für Patienten, die diese Gewichtsgrenze überschreiten.

8 Pflege und Instandhaltung

8.1 Herstellervorgaben

Die Instandhaltung gliedert sich in Inspektion, Wartung und Instandsetzung (Reparatur). Regelmäßige Instandhaltung ist sowohl für die einwandfreie Funktionstüchtigkeit Ihres Produktes als auch für die Sicherheit von Patient und Bediener notwendig. Bezugnehmend auf die MPBetreibV (Medizinprodukte-Betreiberverordnung) ist der Betreiber bzw. die beauftragte Person des Betreibers verantwortlich für die Einhaltung und Umsetzung der vom Hersteller vorgegebenen Angaben zur Instandhaltung.

Gemäß der MPBetreibV dürfen nur Personen, Betriebe oder Einrichtungen mit der Instandhaltung von Medizinprodukten beauftragt werden, die bestimmte Sachkenntnisse, Voraussetzungen und die erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung dieser Aufgabe besitzen.

Gemäß Herstellerangaben muss dieses Produkt:

- Regelmäßig, monatlich überprüft werden (Funktionskontrolle, bei starker Beanspruchung oder extremen Belastungen entsprechend öfter).
Bitte beachten Sie: Der Anwender hat sich vor jeder Anwendung durch eine Funktionskontrolle von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Medizinproduktes zu überzeugen.
- Regelmäßig, jährlich durch autorisiertes Fachpersonal inspiziert, gewartet und ggf. Instandgesetzt werden.

Dokumentieren Sie alle durchgeführten Inspektionen, Wartungen und ggf. Instandsetzungen (Reparatur). Eine Vorlage für einen Instandhaltungsplan finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Für die Funktionskontrolle nutzen Sie die Checkliste in dieser Gebrauchsanweisung.

Zur Durchführung von Inspektion, Wartung und ggf. Instandsetzung empfehlen wir Ihnen unser ServiceCenter. Unsere erfahrenen Servicetechniker kommen bei Bedarf gerne zu Ihnen.

ServiceCenter: +49 3762 7047 0

Minimum Intervalle Instandhaltung / Pflege	vor jeder Benutzung	nach jeder Benutzung	bei Bedarf	monatlich
Funktionskontrolle	●			●
Desinfizieren		●		
Reinigen			●	
Schmieren			●	
Inspektion Tragstuhl			●	●
Inspektion Raupensystem		●	●	
Regulierung der Raupenspannung			●	

ACHTUNG

Desinfektionsmittel und Reiniger die Bleichmittel, Chlor, Phenolharze oder Jodverbindungen enthalten, können dem Produkt Schaden zufügen. Vorsicht bei der Anwendung von Desinfektions- und Reinigungsmitteln die diese Chemikalien enthalten.

Dieses Produkt muss vor Inbetriebnahme durch den Betreiber desinfiziert werden.

Scheuermittel und Scheuerbürsten können dem Produkt Schaden zufügen. Benutzen Sie keine Scheuermittel und Scheuerbürsten zur Reinigung des Produktes.

Hochdruck und Dampfreiniger können Gelenke sowie Verbindungen schädigen, Fette lösen und dadurch Korrosion verursachen. Seien Sie vorsichtig beim Reinigen von beweglichen Teilen, wie zum Beispiel Gelenken und Scharnieren.

Mangelnde oder falsche Wartung und Pflege können dem Produkt Schaden zufügen, zu Fehlfunktionen und somit zu Verletzungen führen. Warten und Pflegen Sie dieses Produkt nur wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.

ACHTUNG

Gemäß der MPBetreibV hat sich der Anwender eines Medizinproduktes vor jeder Anwendung von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Medizinproduktes zu überzeugen (Funktionskontrolle).

8.2 Reinigen und Desinfizieren der Gurte

Reinigen Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen. Befestigte Gurte vor der Reinigung und Desinfizierung vom Gerät lösen. Säubern Sie die Gurte mit Seife und Wasser oder einem milden Reinigungsmittel.

Desinfizieren Sie das Gurtgewebe in einer desinfizierenden Lösung. Folgen Sie den Anweisungen des Desinfektionsmittel Hersteller.

Achten Sie darauf, dass Sie das Gurtschloss nicht in die Desinfektionslösung tauchen.

Nach dem Desinfizieren spülen Sie das Gewebe mit klarem Wasser ab. Anschließend lassen Sie die Gurte an der Luft trocknen.

8.3 Reinigen und Desinfizieren

Reinigen:

Benutzen Sie zur Reinigung Wasser und Seife oder ein mildes Reinigungsmittel. Mit klarem warmen Wasser abwaschen. Sie können das Produkt mit einem Tuch abtrocknen oder an der Luft trocknen lassen.

Desinfizieren:

Wischen Sie alle Oberflächen mit Desinfektionsmittel ab. Folgen Sie den Anweisungen des Desinfektionsmittel Hersteller. Es wird empfohlen während der Reinigung und Desinfizierung das Produkt auf Beschädigungen zu überprüfen.

8.4 Reinigen des Raupensystems

Damit die Raupen verlässlich arbeiten können, müssen die Schienen und Raupen frei von Öl, Fett, Schmutz und Fremdstoffen sein.



1. Die Raupen etwas vom Schienenrahmen abheben und darunter säubern.
2. Beide Seiten des Schienenrahmens und beide Raupen mit Allzweckreiniger-Spray und einem sauberen Lappen reinigen. Befolgen Sie den Anweisungen des Allzweckreiniger-Spray Hersteller.
3. Schienen und Raupen sorgfältig trocknen.

8.5 Schmieren

Alle Stellen, an denen sich Metall auf Metall bewegt, benötigen einer gewissen Schmierung, die - je nach Benutzung - von Zeit zu Zeit erneuert werden muss.

Besonders auch nach vorangegangener Desinfektion müssen die betreffenden Stellen anschließend eingeschmiert werden.

Befreien Sie zuerst die betreffenden Stellen von Schmutz und Fettrückständen. Tragen Sie dann neuen Schmierstoff in ausreichendem Maße auf. Verwenden Sie nichtverharzende, handelsübliche Fette. Anschließend die Produkte einige Male bedienen, damit die Schmierstoffe an die richtigen Stellen gelangen können. Danach überschüssiges Fett wieder entfernen.

 WARNUNG	
	Schmieren des Raupensystems kann zu Verletzungen von Patienten und/oder Bedienern führen. Das Raupensystem darf nicht geschmiert werden.

Weder Schienen, Raupen noch andere Teile des Raupensystems dürfen geschmiert werden. Wenn Schmiermittel auf die Raupen oder Schienen gerät, kann das die normale Funktionsweise des Tragstuhls beeinträchtigen und sowohl Patienten als auch Bediener in Gefahr bringen.

Mit Öl oder Fett verunreinigte Schienen oder Raupen müssen vor einer Benutzung gereinigt werden.

Ein „Nicht schmieren“ Symbol ist an beiden Seiten des Raupensystems angebracht. Sollten diese Aufkleber abgenutzt sein, müssen diese sofort ausgetauscht werden.

8.6 Funktionskontrolle

Der Tragstuhl und das Raupensystem müssen einer regelmäßigen Funktionskontrolle unterliegen (Checkliste).

Überprüfen Sie den Tragstuhl, das Raupensystem und die Gurte anhand der Checkliste auf einwandfreien Zustand und Funktionalität. Führen Sie mit dem Tragstuhl alle in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Funktionen aus. Achten Sie dabei auf alles, was die Funktionstüchtigkeit des Produktes beeinträchtigen könnte, z.B. verbogene oder gebrochene Teile, fehlende Haltegurte oder sonstige Schäden.

Falls Beschädigungen oder nur der Verdacht auf Beschädigungen bestehen, nehmen Sie das Produkt sofort außer Betrieb, bis die Reparatur durchgeführt worden ist oder die entsprechenden Teile ersetzt wurden.

Checkliste Funktionskontrolle	
Funktion	Check
Hat das Produkt eine noch gültige Lebensdauer?	
Befindet sich das Produkt innerhalb des Überprüfungsintervalls?	
Raupensystem	
Sind die Schienen und Raupen frei von Öl/Fett, Schmutz und Fremdstoffen?	
Sind die Schienen oder Raupen ohne Beschädigung?	
Ist die Spannvorrichtung für die Raupen fest gespannt?	
Können die Raupen einwandfrei rollen?	
Funktionieren die Schienen und Raupen einwandfrei?	
Die Raupen sind in einem guten Zustand? (Ist das innere Unterstützungsgeflecht der Raupen zu sehen, müssen diese ausgetauscht werden.)	

Tragstuhl	
Funktion	Check
Sind alle Stuhlteile komplett vorhanden?	
Weist der Tragstuhl keine Anzeichen vorzeitiger Abnutzung auf?	
Sind alle Schrauben, Muttern, Nieten und Spannstifte ordnungsgemäß befestigt?	
Können alle beweglichen Teile leicht und einwandfrei bewegt werden?	
Funktionieren alle Arretiermechanismen am Tragstuhl einwandfrei?	
Kann der Tragstuhl problemlos gerollt werden?	
Sind die Haltegurte ordnungsgemäß angebracht?	
Sind die Gurte ohne Risse oder Schnitte und nicht ausgefranst?	
Funktionieren die Gurtschlösser einwandfrei?	
Funktioniert einzusetzendes Zubehör einwandfrei, ohne das Arbeiten mit dem Tragstuhl zu beeinträchtigen?	
Funktionieren alle Schalter einwandfrei?	
Funktionieren die Wippschalter einwandfrei?	
Funktioniert das Raupensystem in allen Einsatzmöglichkeiten einwandfrei?	
Funktioniert das Raupensystem problemlos und ohne Steckenbleiben oder laute Geräusche?	
Lassen sich die Raupen einwandfrei drehen, ohne Spannung zu verlieren oder sich von den Schienen zu lösen?	
Sind Motorgehäuse, Bedienpult, Akku oder Ladegerät ohne Beschädigungen?	
Können Akkus problemlos und ordnungsgemäß am Motorgehäuse befestigen werden?	
Funktionieren die Ladekontrollanzeiger auf dem Akku und dem Bedienpult einwandfrei?	
Ist das Ladegerätkabel ohne Beschädigung und nicht abgenutzt?	

WARNUNG

Unsachgemäße Instandhaltung und Ersatzteile können zu Verletzungen führen. Führen Sie Instandhaltungsmaßnahmen nur wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben durch.

ACHTUNG

Gemäß der MPBetreibV hat sich der Anwender eines Medizinproduktes vor jeder Anwendung von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Medizinproduktes zu überzeugen (Funktionskontrolle).

ALS 318 / 328 PTX

8.7 Raupenspannung regulieren

Im Laufe der Zeit können die Raupen sich verschleißbedingt lockern, oder die Raupenspannung auf einer Seite stimmt nicht mit der auf der zweiten Schiene überein.

Zur Regulierung der Raupenspannung werden zwei Personen und folgendes Werkzeug benötigt:

- 1x 13 mm Steckschlüssel
(oder 1/2 Zoll Schraubenschlüssel)
- 1x 6 mm Inbusschlüssel
- 1x 2,5 mm Inbusschlüssel

1. Das Raupensystem öffnen und beide Feststellbremsen der hinteren Laufräder arretieren.
2. Mit dem 6 mm Inbusschlüssel und dem 13 mm Steckschlüssel (oder 1/2 Zoll Schraubenschlüssel) die große Schraube am Spannrad lockern (Abb. 8).
3. Mit dem 2,5 mm Inbusschlüssel die beiden kleinen Spannplattenschrauben lockern (Abb. 9).
4. Während eine Person die Spannplatten in entgegengesetzte Richtungen auseinander zieht (einmal auf den Sitz zu, einmal vom Sitz weg), zieht die andere Person mit dem 2,5 mm Inbusschlüssel die beiden Spannplattenschrauben wieder fest (Abb. 10).
5. Mit dem 6 mm Inbusschlüssel und dem 13 mm Steckschlüssel (oder 1/2 Zoll Schraubenschlüssel) die große Schraube am Spannrad wieder festziehen.
6. Schritte 2 bis 5 an der anderen Raupen wiederholen.
7. Raupenspannung überprüfen.
 - Die Spannung beider Raupen sollte gleich sein.
 - Zum Überprüfen mit der Hand jede der beiden Raupen von der Schienenmitte der Schiene wegziehen, (nicht von den Enden der Schienen). Von dem schwarzen Schienenrahmen bis zur nächstliegenden Kante eines Raupenzahnes gemessen, darf die Raupe nicht mehr als 6,4 bis 9,5 mm vom Rahmen weg zu ziehen sein.

Bitte beachten: Eventuell muss diese Prozedur einmal oder mehrmals wiederholt werden, bis die optimale Raupenspannung erreicht ist.

Sollte es nicht möglich sein, die Raupen optimal zu spannen, müssen diese möglicherweise ausgewechselt werden.

ACHTUNG

Zur Regulierung der Raupenspannung werden zwei Personen benötigt.



Abb. 8 Schraube am Spannrad lockern



Abb. 9 Spannplattenschraube lockern
(je eine auf beiden Seiten einer Schiene)



Abb. 10 Spannplatten regulieren und Schrauben festdrehen (Ansicht von oben)

8.8 Kabelgebundene Verbindung

Nutzen Sie das mitgelieferte Verbindungskabel um eine konstante Verbindung zwischen Motor und Bedienpult herzustellen oder wenn die kabellose Verbindung zwischen Motor und Bedienpult auch nach mehreren Versuchen nicht hergestellt werden kann.

1. Schalten Sie das PowerTraxx™ System mit dem Ein- und Ausschalter am Motorgehäuse aus (O).
2. Das AA Batteriegehäuse auf der Rückseite des Bedienpults öffnen und das Verbindungskabel mit dem telefonanschlussähnlichen Ende (RJ10) in den Anschluss neben den Batterien stecken (Abb. 11).
3. Mit einem Schraubendreher die Schrauben der Antenne auf dem Motorgehäuse lösen und die Antenne abnehmen. Die Antenne sitzt auf einem Seriensteckeranschluss (Abb. 12).
4. Stecken Sie den Serienstecker des Verbindungskabel in den Seriensteckeranschluss auf dem Motorgehäuse (Abb. 13).
5. Schalten Sie das PowerTraxx™ System mit dem Ein- und Ausschalter am Motorgehäuse wieder ein (I).
6. Die Verbindung zwischen Motor und Bedienpult wird jetzt synchronisiert.

Sie können das System mit dieser permanenten kabelgebundenen Verbindung einsetzen. Achten Sie aber darauf, dass das Kabel beim Aus- und Einklappen des Raupensystems und bei der Arbeit mit dem Tragstuhl nicht behinderlich ist und nicht beschädigt werden kann.

Wenn Sie die kabellose Verbindung zwischen Motor und Bedienpult nutzen wollen, nehmen Sie das Verbindungskabel wieder ab und installieren Sie die Antenne wieder auf dem Motorgehäuse. Schließen Sie die Batteriegehäusabdeckung auf der Rückseite des Bedienpults.



Abb. 11 Telefonanschlussähnlichen Stecker einsetzen

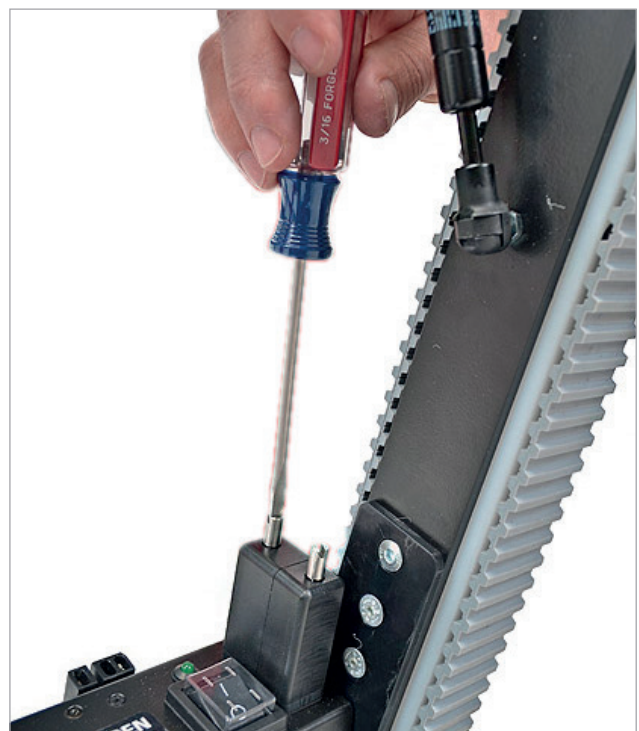


Abb. 12 Antenne am Motorgehäuse lösen



Transportbeutel und Verbindungskabel



Abb. 13 Serienstecker des Verbindungskabel einstecken

8.9 Kalibrierung der Wippschalter

Die Wippschalter am Bedienpult sind Drucksensitiv. Wenn die Wippschalter korrekt kalibriert sind, ermöglichen diese dem Bediener, die Geschwindigkeit des Raupensystems genau zu kontrollieren. Weniger Druck auf den Wippschalter verlangsamt die Geschwindigkeit des Raupensystems, erst wenn der Wippschalter ganz durchgedrückt wird, sollte das Raupensystem sich mit höchstmöglicher Geschwindigkeit drehen.

Bei folgenden Anzeichen müssen die Wippschalter neu kalibriert werden:

- Kein Unterschied zwischen leichtem oder starkem Druck auf den Wippschalter (das Raupensystem darf nicht schon bei leichtem Druck auf Hochtouren laufen).
- Wenn das PowerTraxx™ Raupensystem nicht aufhört zu laufen, obwohl kein Wippschalter gedrückt wird.

Wippschalter kalibrieren

1. Drücken Sie den Ein- und Ausschalter am Motorgehäuse und schalten Sie das PowerTraxx™ System aus (●). Das Display und das Bedienpult schalten sich ab.
2. Ist mit dem mitgeliefertem Verbindungskabel eine konstante Verbindung zwischen Motor und Bedienpult hergestellt worden, müssen Sie zuerst das Verbindungskabel wieder trennen.
3. Die Verbindung zwischen Motorsystem und dem Bedienpult muss inaktiv und getrennt sein. Öffnen Sie dafür die Batteriefachabdeckung auf der Rückseite des Bedienpults und nehmen Sie die AABatterien für ca. 5 Sekunden heraus und setzen Sie dann die AA Batterien wieder ein. Das Bedienpult schaltet sich automatisch ein und versucht eine Verbindung zum Motorsystem herzustellen. Da das Motorsystem ausgeschaltet ist, kann keine Verbindung hergestellt werden: Auf dem Display des Bedienpults erscheint die Anzeige „Master not found!“ und das Bedienpult schaltet sich dann ab.

Bitte beachten: Sie können erst mit der Kalibrierung beginnen, wenn die Stromzufuhr unterbrochen ist (Ein- und Ausschalter auf AUS (●)), das Bedienpult inaktiv ist und keine Verbindung zum Motorsystem besteht.

5. Die Wippschalter am Bedienpult nicht mehr betätigen.
6. Schalten Sie mit dem Ein- und Ausschalter am Motorgehäuse das PowerTraxx™ System ein (I).
7. Drücken Sie gleichzeitig die Funktionstaste (FW) und die STOP-Taste „Nicht Bremsen.“



Funktionstaste (FW) und STOP-Taste „Nicht Bremsen“ gleichzeitig drücken

Bitte beachten: Haben Sie diese Schritte korrekt durchgeführt, erleuchtet das Display am Bedienpult mit einem roten Hintergrund. Leuchtet der Hintergrund des Display nicht rot, wiederholen Sie die Schritte 1-7.

8. Erscheint die Anweisung auf dem Display: „Throttle UP 100% Then Press a Key,, (100% volle Kraft aufwärts, dann eine Taste drücken), halten Sie das Ende des Wippschalter für AUFWÄRTS ganz durchgedrückt und drücken Sie eine der Tasten („Nicht Bremsen“ oder Funktionstaste (FW)) auf dem Bedienpult.
 9. Erscheint die Anweisung auf dem Display: „Throttle DOWN 100% Then Press a Key,, (100% volle Kraft abwärts, dann eine Taste drücken), halten Sie das Ende des Wippschalter für ABWÄRTS ganz durchgedrückt und drücken Sie eine der Tasten („Nicht Bremsen“ oder Funktionstaste (FW)) auf dem Bedienpult.
 10. Erscheint die Anweisung auf dem Display: „Throttle IDLE 0% Then Press a Key,, (0% Kraft/Leerlauf, dann eine Taste drücken), die Wippschalter nicht berühren bzw. in der Neutralposition belassen und drücken Sie eine der Tasten („Nicht Bremsen“ oder Funktionstaste (FW)) auf dem Bedienpult.
 11. Sind alle Schritte korrekt durchgeführt worden, erscheint auf dem Display die Anzeige: „Calibration OK!“ (Kalibrierung OK!) “. Das Bedienpult schaltet sich ab und das Motorsystem versucht eine Verbindung zum Bedienpult herzustellen. Die grüne Power-LED oberhalb des Ein- und Ausschalters am Motorgehäuse blinkt und es ertönt ca. alle 5 Sekunden ein Piepton.
 12. Drücken Sie eine Taste am Bedienpult. Das Bedienpult startet und die Verbindung zwischen Motorsystem und Bedienpult wird hergestellt. Sie können den Tragstuhl wie gewohnt einsetzen.
- Bitte beachten:** Sollte das Kalibrieren mehrmals fehlschlagen, kontaktieren Sie bitte Ihren Reparatur- und Wartungsservice.

9 Zubehör und Ersatzteile

9.1 Zubehör

Bodenhalterung

BH 501 E

Beim Einschieben sichert die automatische Verriegelung den Tragstuhl, sobald die Endstellung in der Bodenhalterung erreicht ist. Die Arretierung wird durch Drücken eines Schalters elektrisch gelöst.

Bei Ausfall der Elektrik kann die Halterung manuell entriegelt werden.

Integrierte Kunststoffführungen verhindern ein ungewolltes Abschleifen der Arretierpilze in der Schiene.

Auch als manuelle Version BH 501 M erhältlich.

Tragstühle mit PT und PTX System dürfen im Fahrzeug nicht hintereinander eingesetzt werden.

Rückentragepolster RTP 318PT

Zusätzliche Polsterung am oberen Rahmen des Tragstuhls für eine bequemere Handhabung beim Tragen.



Rückentragepolster RTP 318PT

Wandhalterung WH-PTX

Diese Wandhalterung ist speziell für den abnehmbaren PowerTraxx Raupenantrieb an den Tragstuhlmodellen ALS 318 PTX und ALS 328 PTX entwickelt worden.

Der PowerTraxx Raupenantrieb wird in der Halterung mit wenigen Handgriffen im Fahrzeug untergebracht und gesichert.



ALS 318 / 328 PTX

9.2 Ersatzteile

Zur Bestellung von Ersatzteilen, nutzen Sie die Vorlage für Ersatzteilbestellungen am Ende dieser Gebrauchsanweisung oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unseren Partnern des Ferno Servicecenter auf.

Ferno Transportgeräte GmbH
ServiceCenter Crimmitschau
 Gewerbering 16
 08451 Crimmitschau

Fon +49 3762 7047 0 www.ferno.de
 Fax +49 3762 7047 16 info@ferno.de

ACHTUNG

Bei den Raupenschienen (Auflagen) handelt es sich um Verschleißteile. Eine Abnutzung der Raupenschienen ist abhängig von Einsatzhäufigkeit und angewandeter Technik.

Die Kompatibilität fremder Produkte mit unseren Produkten können wir Ihnen nicht bestätigen.

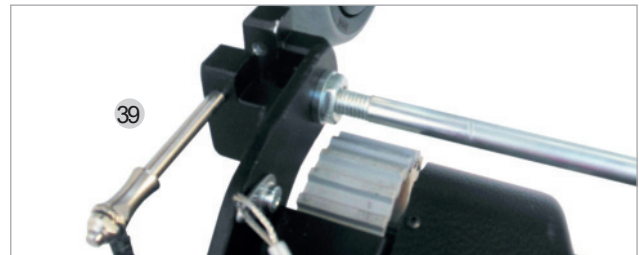
HINWEIS:

Der fortschreitende Materialverlust aus der Oberfläche eines festen Körpers, hervorgerufen durch mechanische Ursachen, d. h. Kontakt und Relativbewegung eines Gegenkörpers, also der Oberflächenabtrag durch schleifende, rollende, schlagende, kratzende Beanspruchung wird als Verschleiß bzw. Abnutzung bezeichnet.

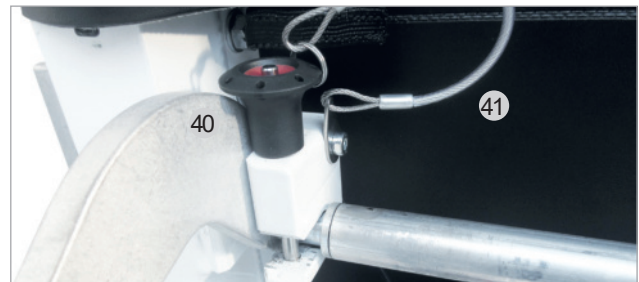


WARNUNG

Falsche Ersatzteile und Zubehör können zu Verletzungen führen. Verwenden Sie nur utila Ersatzteile und Zubehör mit dem Tragstuhl.



Kugelsperribolzen E 672101 mit Halteseil



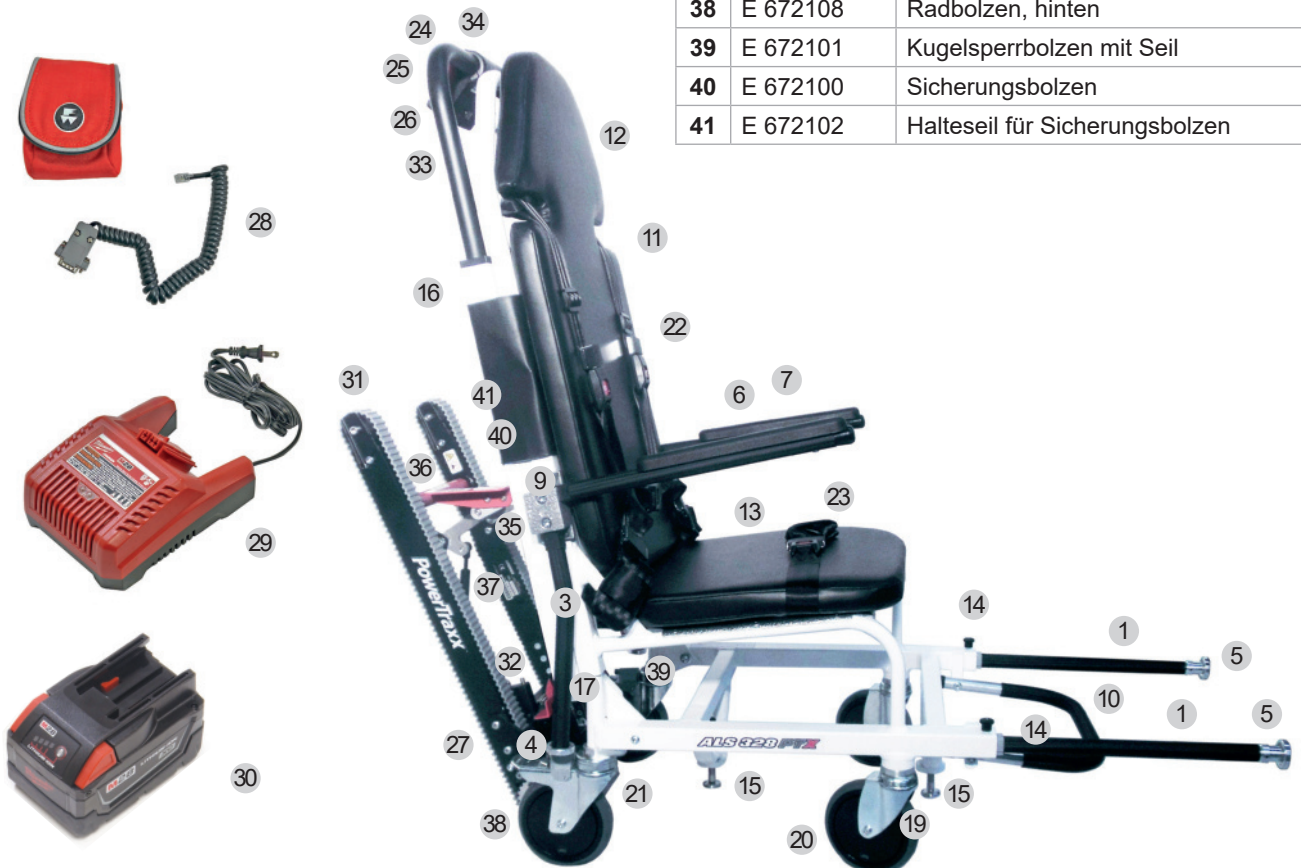
E 672100 Kugelsperribolzen (Sicherungsbolzen)
 E 672102 Halteseil für Kugelsperribolzen

ALS 318 / 328 PTX

Ersatzteilliste ALS 318 PTX / ALS 328 PTX

	ET-Nr.	Bezeichnung
1	E 671054	Traggriff, ausziehbar, vorne
2	E 650073	Traggriff, klappbar, hinten, links
3	E 650074	Traggriff, klappbar, hinten, rechts
4	E 370055	Griffabschlussknopf, klappbare Traggriffe
5	E 670055	Griffabschlussknopf mit Sperre, vorne
6	E 650001	Armlehnenrohr
7	E 631053	Armlehnenpolster
8	E 303600	Armbock links
9	E 303601	Armbock rechts
10	E 630210	Fußstützbügel
11	E 671670	Rücken- und Sitzpolster
12	E 671672	Rückenpolster
13	E 671673	Sitzpolster
14	E 660066	Sicherungsschnäpper
15	E 470270	Arretierpilz, Edelstahl
16	E 650301	Entriegelungsschieber, Höhenverstellung Führungsbügel
17	E 672103	Sicherungsstopper Klappgriff rechts
18	E 672104	Sicherungsstopper Klappgriff links
19	E 530090	Lenkrollengehäuse, ohne Bremse
20	E 530215	Laufrad 150 mm, schwarz

	ET-Nr.	Bezeichnung
21	E 530212	Lenkrollengehäuse, mit Bremse - mit Richtungsfeststeller
22	0312360 0312361 0312362	Hosenträgerbegurtung schwarz (standard) blau rot
23	410146 410141 410147	Haltegurt, einteilig, DT-Schloss blau schwarz (standard) rot
24	65-1402-105	Griffschale, Bedienpult
25	65-1402-103	Wippschalter, Bedienpult
26	65-1402-101	Bedienpult
27	65-1402-106	Motorabdeckung
28	65-2004-002	Verbindungskabel
29	75-0711-001	Ladegerät
30	75-0710-001	Akku
31	50-2200-071	Raupen
32	65-1400-024	Antenne
33	50-2202-006	Batteriefachabdeckung, Bedienpult
34	E 670302	Führungsbügel
35	190 1500	Raupenschienensicherungshebel
36	090 5844	Raupen-Entriegelungsgestänge
37	E 672106	Öldruckdämpfer, Raupensystem
38	E 672108	Radbolzen, hinten
39	E 672101	Kugelsperbolzen mit Seil
40	E 672100	Sicherungsbolzen
41	E 672102	Halteseil für Sicherungsbolzen



Ersatzteilbestellung

Bitte kopieren, ausfüllen und senden / faxen an:

utila Gerätebau GmbH & Co. KG

Zobelweg 9
53842 Troisdorf

Fon +49 2241 9483 0
Fax +49 2241 9483 25

www.utila.de
info@utila.de

Die aufgelisteten Ersatzteile werden benötigt für das
utila Produkt mit der Modellbezeichnung:

ALS 318 / 328 PTX

Dieses utila Produkt hat die Seriennummern:

1. Seriennummer am unteren Stuhlrahmen
2. Seriennummer am Anbaurahmen
3. Seriennummer am PowerTraxx™ System

1: _____

2: _____

3: _____

ET-Nr.	Bezeichnung	Menge	Preis

Kunde / Besteller (Name/Anschrift):

**ggf. abweichende Lieferanschrift
(Name/Anschrift):**

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Registrierkarte

Bitte kopieren, ausfüllen und innerhalb von 10 Tagen nach Kauf senden / faxen an:

utila Gerätebau GmbH & Co. KG

Zobelweg 9
53842 Troisdorf

Fon +49 2241 9483 0
Fax +49 2241 9483 25

www.utila.de
info@utila.de

Dieses utila Produkt hat die Modellbezeichnung:

ALS 318 / 328 PTX

1. Seriennummer am unteren Stuhlrahmen
2. Seriennummer am Anbaurahmen
3. Seriennummer am PowerTraxx™ System

1:	_____
2:	_____
3:	_____

Wir leisten Gewähr für die Mängelfreiheit, sowie für das Vorhandensein vereinbarter oder zugesicherter Eigenschaften der von uns gelieferten Neu-Produkte und unserer Reparaturen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften sowie unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die bei uns angefordert (oder über das Internet unter www.utila.de) abgerufen werden können. Grundsätzlich sind wir nur zur Nachbesserung verpflichtet, schlägt diese dreimal fehl, so sind wir lediglich zur Nachlieferung einer mangelfreien Sache verpflichtet. Sollte Nachbesserung und/oder Nachlieferung nicht möglich sein oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Kostenaufwand durchzuführen sein, wird der Vertrag rückabgewickelt (Rücktritt). Zum Nachweis der Einhaltung der Gewährleistungsfrist bitten wir um Vorlage dieser Registrierkarte mit Rechnung. Wir leisten nur Garantie für die von uns veräußerten Produkte oder von uns durchgeführten Reparaturen gegenüber unseren Vertragspartnern, die Abtretung oder Übertragung der Gewährleistungsansprüche auf Dritte bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Sollten Sie ein utila Produkt von einem Händler oder Dritten bezogen haben, ist dieser Ihnen zur Gewährleistung verpflichtet. Im übrigen sind Warenrücknahme oder Umtausch ausgeschlossen. Unsere Haftung für zugesicherte oder vereinbarte Beschaffenheiten unserer Produkte wird auf den Ersatz des unmittelbaren Schadens, entsprechend unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschränkt. Die Kenntnis und Einhaltung der für die Verwendung unserer Produkte einschlägigen Normen (insbesondere des Gesetzes über Medizinprodukte (MPG)) und Verwendungsvorschriften ist in dem Falle Sache unserer Kunden. Wir bieten eine Einweisung in die sachgerechte Bedienung ausschließlich für die von uns veräußerten utila Produkte. Sollten Sie ein utila Produkt von einem Fachhändler oder Dritten bezogen haben, so wenden Sie sich bitte zur Durchführung der Einweisung an diesen. Änderungen an unseren Produkten sowie Reparaturen oder Reparaturversuche durch andere als autorisierte utila Kundendienststellen führen zum Wegfall jeglicher Gewährleistungsansprüche.

Kunde (Name/Anschrift):

--

Wir haben das Produkt erhalten am:

--

von der Firma (Name/Anschrift):

--

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Geltungsbereich

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenseitigen Ansprüche aus und im Zusammenhang mit Verträgen zwischen der utila Gerätebau GmbH & Co. KG und Kaufleuten und Nichtkaufleuten und zwar in der Fassung, die zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsabschlusses gültig ist. Abweichende und/oder ergänzende Vereinbarungen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG. Die rechtliche Unwirksamkeit eines Teiles dieser Bedingungen hat auf die Gültigkeit im übrigen keinen Einfluss. Sollten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen keine Regelung enthalten, so richtet sich der Vertragsinhalt nach den gültigen gesetzlichen Vorschriften in der BRD. Dies gilt insbesondere für den Fall von Verträgen mit ausländischen Firmen oder Privatleuten, auch für diese Fälle gilt ausschließlich Deutsches Recht.

II. Preise, Zahlung, Fälligkeit und Lieferung

Unsere Preise verstehen sich in Euro ohne den jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuersatz zum am Tage der Lieferung gültigen Preis. Die Preise verstehen sich ab Lager Troisdorf bzw. Crimmitschau, ausschließlich der Verpackung. Unsere Rechnungen sind zahlbar vor oder bei Lieferung oder nach anderslautender Vereinbarung. Bei Überschreitung eines ggf. vereinbarten Zahlungszieles von 30 Tagen werden die gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von 5 bzw. 8 % über dem Basiszinssatz der EZB ab dem 31. Tage nach dem Zugang der Rechnung berechnet. Wechsel werden nicht angenommen. Die Überschreitung des Zahlungszieles eines Kunden hat zur Folge, dass unsere sämtlichen Forderungen sofort fällig werden, dies gilt insbesondere auch bei Zahlungseinstellung und im Falle des gerichtlichen Insolvenzverfahrens. Es gilt ebenso für gestundete Beträge oder für Beträge, hinsichtlich derer Ratenzahlung vereinbart worden ist. Kunden, die nicht Verbraucher im Sinne des Gesetzes sind, sind nicht berechtigt, ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen oder mit Gegenansprüchen aufzurechnen, soweit die Ansprüche nicht ausdrücklich von der Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG anerkannt und/oder rechtskräftig durch ein Deutsches Gericht festgestellt worden sind.

Die Lieferung erfolgt durch ein durch die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG beauftragtes Transportunternehmen auf Kosten und zu Lasten des Kunden. Die Kosten werden durch die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG berechnet und eingezogen. Bei Versand der Ware geht die Gefahr auf den Kunden über, sobald die Ware dem Transportunternehmen übergeben worden ist. Ein Anspruch auf Abschluss einer Transportversicherung besteht seitens des Kunden nicht, so sie erfolgt, so geschieht dies ohne Anerkennung einer Rechtspflicht.

Die angegebenen Lieferzeiten sind unverbindlich, die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG bemüht sich, die angegebenen Lieferzeiten einzuhalten. Die

Nichteinhaltung der unverbindlichen angegebenen Lieferzeiten berechtigt den Kunden nicht zum Rücktritt vom Vertrag gem. § 323 BGB. Der Kunde ist ebenfalls nicht berechtigt, Schadensersatzansprüche geltend zu machen, soweit die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat. In diesem Falle wird die Haftung jedoch auf maximal 25 % des Auftragswertes beschränkt. Dies gilt auch im Falle von unverschuldeter Unmöglichkeit der Lieferung sowie höherer Gewalt.

III. Eigentumsvorbehalt

Die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG behält sich das Eigentum an allen Waren, die von ihr an einen Kunden ausgeliefert worden sind, bis zur endgültigen und vollständigen Zahlung der gelieferten Waren vor. Soweit die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG im Rahmen der Gewährleistung oder aufgrund von Kulanz eine Ware austauscht, wird bereits heute vereinbart, dass das Eigentum an der ausgetauschten Ware wechselseitig in dem Zeitpunkt vom Kunden auf die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG bzw. umgekehrt übergeht, indem einerseits die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG die Ware vom Kunden zurückgesandt bekommt bzw. der Kunde die Austauschlieferung der Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG erhält. Die Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet oder an Dritte weiterveräußert werden. Pfändungen oder andere Beschlagnahmungen sind der Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG sofort schriftlich anzuzeigen.

IV. Gewährleistung

Die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG gewährleistet, dass die Produkte zum Zeitpunkt der Übergabe eine etwa vereinbarte Beschaffenheit haben bzw. frei von Sachmängeln sind, d.h., dass sie sich für die den Vertrag vorausgesetzten Verwendungen eignen oder sich für die gewöhnliche Verwendung eignen und eine Beschaffenheit aufweisen, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die der Kunde nach der Art der Sache und/oder der Ankündigung der Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG erwarten kann. Voraussetzung für den Erhalt der Gewährleistung ist jedoch, dass die Produkte lediglich im Rahmen des dafür vorgesehenen Gebrauchs eingesetzt werden und nicht zweckentfremdet genutzt werden. Voraussetzung ist darüber hinaus auch, dass die Handhabung entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über Medizinprodukte durch geschultes Personal entsprechend unseren Anweisungen erfolgt. Insoweit werden durch die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG hiermit ausdrücklich Einweisungen und Schulungen an den Produkten angeboten.

Der Kunde hat die Produkte umgehend nach Empfang der Lieferung auf Vollständigkeit oder etwaige Mängel zu überprüfen, diese müssen spätestens innerhalb von 5 Werktagen ab Zugang gegenüber der Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG schriftlich angezeigt werden.

Bei zunächst nicht erkennbaren Mängeln ist die Mitteilung umgehend nach Feststellung des Mangels innerhalb der Gewährleistungsfrist vorzunehmen. Die Dauer der Gewährleistung richtet sich nach den jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften, sie beträgt z.Zt. 2 Jahre. Sie beginnt mit dem Zugang der Produkte beim Kunden.

Im Falle des Mangels oder für den Fall, dass eine etwa vereinbarte Beschaffenheit fehlt, kann der Kunde zunächst nur Nachbesserung verlangen. Sollte die Nachbesserung objektiv nicht möglich sein oder sollten Nachbesserungsversuche insgesamt dreimal fehlschlagen, kann der Kunde lediglich die Lieferung einer mangelfreien Sache verlangen. Ist die Nachbesserung oder Nachlieferung für die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG nicht möglich oder nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten durchzuführen, so ist dem Kunden lediglich gestattet, vom Vertrag zurückzutreten, das Recht auf Minderung wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn der Mangel geringfügig und unerheblich ist.

Schadensersatzansprüche wegen Mängeln an der Sache oder wegen des Fehlens einer etwa vereinbarten oder zugesicherten Beschaffenheit sind ausgeschlossen, es sei denn, die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG hat die Mängel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen oder vorsätzlich oder grob fahrlässig Schäden an Leben, Gesundheit oder Körper verursacht.

Zeigt sich ein Mangel erst später als 6 Monate nach Übergabe, so hat der Kunde den Nachweis zu führen, dass die Sache bei Gefahrübergang mangelhaft war. Andernfalls steht es der Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG frei, den Nachweis zu führen, dass die Sache bei Übergabe keine Sachmängel aufwies.

Vom Mangelbegriff nicht erfasst werden normale Verschleißerscheinungen, die beim bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen, dies gilt insbesondere für Rollen, Lager, Scharniere usw.

Ausdrücklich ausgeschlossen werden Haftungsansprüche des Kunden für Folgeschäden, die aufgrund unsachgemäßer Handhabung zu Schäden an der gelieferten Ware führen. Die Übertragung oder Abtretung der Gewährleistungsansprüche durch den Kunden an Dritte, insbesondere durch den Weiterverkauf der Waren, wird ausgeschlossen.

V. Haftung

Die utila Gerätebau GmbH & Co. KG und ihre Mitarbeiter haften in den Fällen positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsschluss, Verzug, Unmöglichkeit, unerlaubter Handlung, sowie aus sonstigem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Im Falle der schuldhaften Verletzung von Hauptvertragspflichten oder bei arglistiger Täuschung, sowie im Falle eines Ersatzanspruches gem. § 437 Ziffer 2 BGB, haftet die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG im gesetzlichen Umfang. Die Haftung ist allerdings beschränkt auf die typischen voraussehbaren Schäden. Mittelbare Schäden sind insoweit ausgeschlossen. Soweit zulässig, wird die Haftungshöchstgrenze auf 25 % des Auftragswertes beschränkt.

Der Umfang einer Haftung der utila Gerätebau GmbH & Co. KG nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

VI. Auskunftspflicht

Der Kunde verpflichtet sich gegenüber der Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG, jeden Fall der Weitergabe der erworbenen Produkte, sei es durch Verkauf, Verarbeitung oder Übergabe sofort der utila Gerätebau GmbH & Co. KG anzuzeigen. Mitzuteilen sind die genaue Bezeichnung des weitergegebenen Produkts nebst der entsprechenden Seriennummer, vollständiger Name und Anschrift des Empfängers und der Zeitpunkt der Weiter- bzw. Übergabe.

VII. Sonderanfertigung

Sonderanfertigungen sind im voraus zu bezahlen und werden nur im Falle der Gewährleistung (s. IV) zurückgenommen.

VIII. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für beide Vertragsteile ist unser Firmensitz in 53842 Troisdorf. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Siegburg oder ein anderer gesetzlicher Gerichtsstand nach Wahl der utila Gerätebau GmbH & Co. KG, soweit der Kunde ein Kaufmann des HGB oder eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts ist.

IX. Sonstiges

Die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG ist berechtigt, Einsatzorte ihrer Produkte auch ohne Zustimmung des Kunden in Form von Abbildungen, Fotos, Referenzlisten, Erfahrungsberichten etc. für Werbezwecke zu nutzen und zu veröffentlichen.

Die Firma utila Gerätebau GmbH & Co. KG weist darauf hin, dass ihre Produkte unter das Gesetz über Medizinprodukte fallen, bei der Handhabung sind die Vorschriften des Gesetzes über Medizinprodukte (MPG) einzuhalten.

